



Pfarrblatt

ST. MARGARETHEN/RAAB & KIRCHBERG/RAAB



*Zuversicht
schenkt die Kraft,
die wir brauchen
für einen
Neuanfang.*

H. S. Sam

NEU BEGINN

Foto: unplash, snowdrops-garden-macro-shot



KIRCHBERG
1. MAI 2022

Pfarrbeste

ST. MARGARETHEN
26. JUNI 2022

THEMA: NEUBEGINN – WÜNSCHE & ERWARTUNGEN

Pfarrer Bernhard Preiß zum Thema Neubeginn – Seite 02-03

Alle Firmlinge und Erstkommunionkinder im Überblick – Seite 18-19

Neubeginn nach Schicksalsmoment: PfarrbewohnerInnen erzählen - Seite 32

SENSIBLER NEUBEGINN



Reflektieren wir das letzte Jahr, müssen wir uns eingestehen, dass das große Miteinander nicht möglich war und gefehlt hat. Die Kirche hat sich Ersatzräume gesucht: Kleine Dorfmarterln gewannen an Bedeutung und das Vertrauen in diese kleine, greifbare, sichtbare Struktur stieg, während das große Ganze gezwungenermaßen nur noch digital die Verbindung zu den Menschen suchen konnte. Passend zum Jahresbeginn widmen wir diese Pfarrblattausgabe dem Thema Neubeginn und wagen gemeinsam mit Bernhard Preiß einen Blick in die Zukunft der Kirche.

Warum hast du für dich den Beschluss gefasst der Kirche zu dienen und was hat dich zum Priester berufen?

Ich möchte sagen, eine innere und eine äußere Erfahrung. Da ist der Ruf Gottes in mir stark spürbar gewesen, die Liebe zur Liturgie, die Bedeutung der kirchlichen Rituale und Sakramentalien und ergänzend ein Sinn für soziale Not und die konkrete Erfahrung einer verwahrlosten, unbegleiteten aufwachsenden Jugend in einer Industriestadt in England in der Studienzeit vor 40 Jahren.

Hat sich der Beruf des Priesters gewandelt?

Wie in allen Berufen gibt es auch hier starke Veränderungen. Besonders durch die dramatisch sinkenden Zahlen bist du immer mehr „Pastoralmanager“. Die äußeren Faktoren wurden vervielfacht. Zu achten ist, dass es nicht auf Kosten des „Innenlebens“ geht, sonst kommt die Burenhaut, das Burn Out. Das aktuelle Credo heißt: Brennen, ohne auszubrennen und Prioritäten zu setzen.

Wohin führt der Weg der Kirche, braucht es einen Neubeginn?

„Ecclesia semper reformanda“ – die Kirche ist immer zu erneuern/reformieren. Neubeginn gehört zur DNA der Kirche. Nicht nur wenn

wieder mal dunkle Seiten zum Vorschein kommen wie Missbrauch oder Macht. Aber weil eben Menschen in der Kirche tätig sind, ist es eine Kirche der Gerechten und Sünder (simul iustus et peccator) mit fließenden Grenzen: Niemand ist absolut. Da ist der moralische und sogenannte wissenschaftliche Dogmatismus einiger Menschen und Gruppen (wir sagen dir, was gut und richtig aber auch was falsch ist) sehr erschreckend. Ist das nicht ein Zeichen, dass die Menschen Halt suchen und brauchen und den in der Kirche und ihren Geboten nicht mehr finden?

Was bedeutet für dich das Wort „Seelsorge“?

Ganz einfach, für den Menschen da sein, Zeugnis von der Liebe Gottes geben, die Zuversicht gibt und Angst nimmt.

Wie wichtig sind Menschen für Menschen?

Ohne soziales Leben funktioniert Gemeinschaft nicht! Menschen sind füreinander wichtig und stützen sich. Ich denke vor allem in Krisensituationen wird das sichtbar.

Lässt sich Seelsorge digitalisieren?

Nur teilweise, weil auf Dauer das ganzheitliche Miteinander nicht ersetzbar ist. Aber für Menschen, die nicht mehr kommen können, oder aber für solche, die in der

digitalen Welt aufwachsen, sind digitale Gottesdienste beziehungsweise Kommunikation nicht unwesentlich.

Am Vormittag eine Taufe, dann ein Begräbnis, nachmittags eine Hochzeit. Was tust du für deine Seelenstärke?

Einerseits mitleben und feiern, trauern und lachen, andererseits braucht's auch Abstand (Sport und Musik für mich), innere Kraft, die mir der Glaube gibt, eine lebendige Jesusbeziehung, stabile Freundschaft(en) und einen unerschütterlichen Humor!

Wie viel Platz hat „die eigene Meinung“ in diesem Amt?

Die Hl. Schrift ist ja inspiriert, also vom Hl. Geist durchdrungen, Gottes Wort im Menschenkleid. Das sehe ich in der Verkündigung auch so ähnlich. Es geht um die Botschaft des Glaubens, aber immer in der konkreten Gestalt und der Person eines bestimmten Menschen. Manchmal höre ich den Vorwurf meine Predigten seien zu politisch. Das hat Jesus ja den Tod gebracht, weil er bestehende menschliche Ordnungen – besonders wenn sie andere Menschen verurteilt oder ausgeschlossen haben – in Frage stellte. Aber – wie wir Christen wissen – hat er sogar den Tod bezwungen. Also wovor sollten wir uns fürchten?



PFARRER BERNHARD PREIß
geb. am 21. Dezember 1959 in Graz,
aufgewachsen in Grafendorf und
St. Johann bei Herberstein

Priester seit 1984
Stationen als Priester:
Kaplan in Straden und Eibiswald
danach (ab 1990) Pfarrer in den
Pfarrverbänden Holleneegg,
Schladming, Kirchberg und
St. Margarethen/Raab

Sind die Menschen im 21. Jahrhundert feinfühleriger und sensibler?

Ich denke, die Menschen haben sich nicht so sehr verändert. Nur die Möglichkeiten sind ungleich größer geworden. Und es hat immer schon solche gegeben, die sich genommen haben, was sich gerade bietet. Die Grundbedürfnisse sind die gleichen: Leben, Lieben, Glück Finden (Familie, Freunde) Abhanden gekommen ist das rechte Maß und das Bewusstsein der Endlichkeit: wir leben nur eine Zeit lang in der Welt, die wir von den Vorfahren übernehmen und an die Nachfahren weitergeben sollen.

Bräuchte es heute mehr Ehrfurcht vor der Schöpfung?

Ja, denn anstelle des Glaubens an den liebenden Gott, ist ein fast blinder Wissenschaftsglaube mit dogmatischen Ansprüchen getreten. Dass es Wissenschaft braucht, ist ja keine Frage, aber es gibt eben nicht „Den einen Weg“. Dieser Szientismus (Wissenschaft als politisches Programm) gibt uns aber auch moralische Richtlinien. Na bravo, da haben wir jetzt endlich die moralischen Ansprüche einer einst zu mächtigen Kirche gestürzt, um dann wieder neuen moralischen Vorgaben, aus Angst vor

Strafe oder Lächerlichmachung und auf Kosten der grundrechtlichen Freiheiten nachzurennen!

Offenbar geht's nicht ohne Moral.

Da war mir die Kirche – ausgehend von den 10 Geboten – noch weit lieber, als dieser neue Status quasi religiöser Wahrheiten, die man nicht in Frage stellen darf und die sogleich politisch umgesetzt werden sollen!

Haben die Werte der Kirche in der Gegenwart an Bedeutung verloren?

Ich glaube, wir sind leider oft von Selbstliebe getrieben. Narzistisch gesteuert verlieren wir oft den Überblick und können die Folgen unserer Handlungen nicht mehr richtig ab- und einschätzen (Produktion von Waffen, Gain-of-Function-Forschung, etc.).

Was bräuchte es?

Eine solide, an humanen (und ich sage an christlichen) Werten orientierte Bildung und Erziehung, gute Vorbilder, ein geistig-transzendentes Fundament – oder einfach die Frage: Was wollt ihr euren Kinder mitgeben? Geld, Erbe, Macht? Doch wohl eher Liebe, Dankbarkeit, gelebte Nächstenliebe (Solidarität) und die Ahnung, dass wir ein Teil eines großen Ganzen sind

(GOTT) und eine Menschheitsfamilie darstellen!

Was kann die Kirche der Zukunft?

Ehrenamt wird wichtiger sein, also überzeugte Menschen, die ihren Glauben umsetzen. Die „Funktionsmentalität“ (gegen Bezahlung was machen) wird kleiner werden, schon aus Geldmangel. Bischöfe und Papst werden zwar hierarchisch ihren Platz haben, aber keine Autokraten (eigene Herrscher) mehr sein können: „Sorgt als Hirten für die euch anvertraute Herde... Seid nicht Beherrscher eurer Gemeinden, sondern Vorbilder für die Herde.“ (1. Petrus Brief 5, 2-3) Die Schar wird kleiner werden, die Macht und das Geld weniger, aber es wird immer überzeugte Menschen geben, die mit- und vorangehen! Diese Mitgliedschaft wird nicht von der Bezahlung eines Geldbetrages abhängig sein. Im Grunde brauchen wir nicht pessimistisch zu sein, denn „ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt“!

So wünsche ich am Ende und für die kommende Fasten- und Osterzeit einen „Frühling der Herzen“ (R. Bonelli), der die Finsternis der Spaltung überwindet, nach einer langen Fastenzeit eine Auferstehung der Hoffnung und Freude zum Leben in Dankbarkeit! BP



WENN DIR DAS SCHICKSAL EINEN NEUBEGINN SCHENKT

Ich bin 1958 geboren und habe 5 Geschwister. In St. Margarethen besuchte ich die Volks- und Hauptschule. Als ich 8 Jahre alt war, ist mein Vater an einem Kopftumor verstorben. Somit waren wir Halbweisen. Meine Geschwister waren 1 ½, 5, 9 ½, 10 ½ und 16 ½ Jahre alt. Unser Kinderleben war nun geprägt vom täglichen Mitarbeiten in unserer kleinen Landwirtschaft. Natürlich war es für meine Mutter und uns eine schwierige Zeit, jedoch hatten wir immer genug zu essen, aber für sonstigen Luxus hat es so gut wie kaum gereicht.

Ich war ein sehr lebhaftes Kind, d.h. meiner Mutter ist es mit mir nicht langweilig geworden. Mit 16 Jahren habe ich dann Heizungsinstallateur gelernt. Nach drei Monaten ist mir ein Unfall passiert: Am 28. Dezember 1974 war ich in der Früh sehr spät unterwegs, um den Zug in Takern zu erreichen, der mich in die Berufsschule bringen sollte. Der Zug ist in dem Moment losgefahren, als ich mit dem Moped beim Bahnhof eingefahren bin. Ich wollte aber unbedingt mit, und bin auf den fahrenden Zug aufgesprungen. Das habe ich aber leider nicht geschafft und dadurch beide Beine verloren. Links wurde ich beim Oberschenkel und rechts beim Unterschenkel amputiert.

Nach 8 Monaten Rehabilitationsaufenthalt in Tobelbad wurde ich wieder gehfähig mit Prothesen entlassen. Durch Gottes Glück hat mich die Lehrfirma wieder zurückgenommen und mich zum technischen Zeichner für Wasser- und Heizungsanlagen umgeschult. Zwei Jahre nach der Lehrabschlussprüfung habe ich 1980 in die Orthopädiebranche gewechselt. Dafür machte ich wiederum eine Umschulung und merkte, dass dieser Berufszweig genau meins ist.

Die Branche für Orthopädie- Bandagist und Rehatechnik hat mich damals so fasziniert, dass ich mich nach 14 Jahren als leitender Angestellter 1994 selbständig machte. Heute hat mein Unternehmen 32 Mitarbeiter und 4 Filialen (Leoben, Gleisdorf, Fehring und Oberwart). Der Hauptsitz mit der Orthopädie-Produktionsstätte ist in 8020 Graz, Waagner-Biro-Straße 3: www.cura-san.at

Es macht mir einfach immer noch sehr viel Freude, wenn ich anderen Menschen mit einer Behinderung helfen kann. Es kann einem nichts Besseres passieren, als sein Hobby zum Beruf machen zu können.

Mein Motto: „SCHAUE IMMER NACH VORNE UND NIEMALS ZURÜCK“

Karl Nestler



Ich hoffe, dass ich eine Lehrstelle bekomme. Alex

Ich hoffe, dass ich und meine Freunde, trotz der neuen Schulen, auf die wir bald gehen werden, befreundet bleiben und wir Zeit finden uns zu treffen. Angelina

Ich erwarte mir vom Leben gute Freunde, eine zusammenhaltende Familie und Erfolg beim Fußball. Moritz

Ich hoffe, dass irgendwann alle Menschen gleich behandelt werden, egal wen sie lieben, wie sie aussehen oder wo sie herkommen. Jeder Mensch ist auf seine Art schön und besonders. Ich finde es unfair, dass es immer noch Menschen gibt, die ausgegrenzt oder fertig gemacht werden. Emilia

Ich hoffe, dass Corona bald endet und das Leben so wie früher wird und ich danke Gott, dass meine Familie und ich noch nicht an Corona erkrankt sind. Lina

Ich hoffe, dass die schlimme Krankheit Corona bald endet und dass die älteren Menschen nicht unter Angst leiden müssen. Enna

Ich hoffe, dass ich meine engsten Freunde und Familienmitglieder noch lange habe! Franziska

Ich hoffe, dass Corona bald endet und wir ohne Einschränkungen leben können. Tina

Ich hoffe, dass wir dieses Jahr im Sommer wieder Frühschoppen gehen können. Jan

Ich hoffe, dass bald wieder die gewohnte, gesellschaftliche Normalität einkehrt und erwarte mir dadurch viele lustige, gemeinsame Stunden. Sabrina

Ich hoffe viele neue Bekanntschaften schließen zu können und somit frischen Wind ins Vereinsleben zu bekommen. Gudrun

Ich hoffe, dass ich in meinem weiteren Lebensabschnitt immer Glück habe und meine Ziele und Wünsche in Erfüllung gehen. Leonie

Ich hoffe, dass sich in meinem weiteren Leben alle meine Erwartungen erfüllen. Amelie

Ich hoffe, dass sich in meinem weiteren Leben alle Ziele und Wünsche erfüllen. Anna

Ich hoffe, dass ich in meiner weiteren Schule Erfolg haben werde. Elena

Ich hoffe, dass ich in meinem Leben alle meine Ziele erreichen werde. Anika

Ich hoffe, dass ich meinen Traumberuf ausüben kann. Laura

Ich hoffe, dass mich meine Familie weiterhin so beim Sport unterstützt. Robin

Ich hoffe, dass ich die richtige Schule wähle, um danach einen Beruf ausüben zu können, der mir richtig Spaß macht. Marie

Ich hoffe, dass Corona bald mal zu Ende ist und wir alle wieder ein normales Leben führen können. Vivienne

Ich hoffe, dass meine Firmung ein weiteres schönes Erlebnis in meinem Leben wird und ich mich in ein paar Jahren gerne daran zurück erinnere. Julia

Ich hoffe, dass mir die Firmung viel Kraft und Mut fürs weitere Leben bringt. Lisa

Ich freue mich schon auf die weiterführende Schule und hoffe, dass ich mich dort gut einlebe. Sebastian

Ich hoffe, dass mich die Firmung stärkt. Elisa

Ich hoffe, die Firmung wird ein Neustart für mich und gibt mir Kraft für die Zukunft. Lisa

Ich hoffe, dass die Firmung mir Kraft und Mut für die Zukunft bringt und Gott mich bei meinem Weg immer begleitet. Lilli

Ich hoffe, dass die Firmung mich stärkt und ich mit meinem Firmpaten jemanden habe, der mich in meinem Leben unterstützt. Klara

Ich hoffe, dass ich trotz Corona viele schöne Erlebnisse mit meiner Familie und meinen Freunden haben werde. Manuel

Ich hoffe, dass Corona bald ein Ende hat. Selina

Ich hoffe, dass ich meine Freunde behalten werde. Elisabeth

Ich hoffe, dass ich meine Freunde bald wieder sehen darf. Felix

Ich hoffe, dass ich bald wieder mehr Zeit habe, meine Freunde zu sehen. Fabio

Ich hoffe, dass ich einen tollen Firntag erlebe! Lukas

Ich hoffe, dass die Firmung ein schönes Fest wird! Ingo

Ich hoffe, dass wir bald alle wieder Zeit ohne Zwang und Verbote miteinander verbringen können – kein Gegeneinander mehr und kein „du bist anders“. Pascal

Ich hoffe, dass es nicht zum Krieg in der Ukraine kommt und dass die Menschen überall auf der Welt in Frieden leben können. Julian

Ich hoffe, dass ich dieses Jahr noch bessere Noten bekommen werde. Marius

Ich hoffe, dass ich meine Freunde behalten werde. Daria

Wir hoffen, dass wir auch nach der Schule Freunde bleiben und den Kontakt nicht verlieren.

Anna, Larissa, Jan, Lukas, Paul, Fabian, Maximilian, Matheo

Ich erwarte, dass ich immer gute Freunde und einen tollen Beruf habe. Nevio

Ich hoffe, dass ich einen guten Beruf finde. Lony

Ich hoffe, dass ich immer gute Freunde habe. Matthias

Ich hoffe, dass ich später eine Familie und gute Freunde habe. Katharina

Ich erwarte mir, dass ich mit meinen Freunden weiterhin Kontakt behalte und ich hoffe auf eine tolle Zukunft! Adrian

Ich hoffe, dass meine Freundschaften noch lange andauern. Maxi

Ich hoffe, dass ich in meiner neuen Schule aufgenommen werde und den Zweig meiner Wahl besuchen kann. Konstantin

Ich hoffe auf viel Vertrauen auf dem Weg durchs Leben. Armin

Ich hoffe auf viel Glück im Leben. Daniel

Ich hoffe, dass mich auf meinem weiteren Lebensweg alle so akzeptieren wie ich bin und dass mir eine glückliche Zukunft bevorsteht. Ich erwarte mir einen respektvollen Umgang von allen Menschen aus meiner Umgebung. Sophie

Ich hoffe auf Gesundheit in meinem zukünftigen Leben. Leo

Ich erwarte, dass mich jeder meine Entscheidungen selbst treffen lässt und hoffe, dass jeder, dem ich meine Geheimnisse erzähle, sie auch behalten kann. Ruben

Ich hoffe, dass ich Menschen habe, die mich auf meinem Weg unterstützen. Raphael

Ich erwarte, dass ich aus Fehlern lerne und mich dadurch weiterentwickle. Carolina

Ich erwarte, dass ich Freunde habe, denen ich vertrauen kann und die ehrlich zu mir sind. Fabian





STEFAN KRINDLHOFER – St. Margarethen/Raab:
Da sich die PGR-Periode schön langsam dem Ende zuneigt und sich demnächst der Pfarrgemeinderat neu zusammenstellt, möchte ich die Gelegenheit nutzen und Rückschau halten, was sich in den letzten 5 Jahren in unserer Pfarre so getan hat:

Dank Herrn Pechmann war es uns unter anderem möglich, viele Projekte umzusetzen. So konnten wir die Kirche außen renovieren, damit sie beim großen 750-Jahr-Jubiläum in neuem Glanz erstrahlte. Die Außengestaltung des Kirchplatzes mit dem Agapenraum, den Schirmen und vor allem den Sitzstufen war und ist ein Segen für die Pfarre. So können viele schöne Gottesdienste und in Zukunft vielleicht auch andere kulturelle Veranstaltungen im Freien gefeiert werden. Die neuen Lautsprecher sowie die neuen Sitzbankauflagen in der Kirche machen den Kirchenbesuch noch bequemer. Auch wurde die alte große „Margaretha-Fahne“ neu restauriert und verschönert seither unseren Kirchenraum. Seit dem Vorjahr schmückt in der Advent- und Weihnachtszeit ein großer beleuchteter Christbaum sowie eine große Krippe beim Seiteneingang die Pfarrkirche.

Um mit der Zeit zu gehen und Interessierte über Neuigkeiten bzw. die Gottesdienstordnung, Pfarrblatt usw. zu informieren, haben wir nun auch eine eigene Homepage bzw. haben wir uns auch bei der Gemeinde-CitiesApp beteiligt (beides wird gut angenommen). Für unsere vielen fleißigen Pfarrmitarbeiter haben wir auch einen Danke-Abend mit Gottesdienst und anschließend gemütlichen Beisammensein mit Jause durchgeführt. Ein besonderes „Highlight“ war sicher die 60er-Feier unseres Herrn Pfarrers in der Hügellandhalle. Danken möchte ich unseren Vorbereiterinnen, die seit einiger Zeit auch in unserer Pfarre die Initiative „Österreich betet“ (mittwochs um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche) eingeführt und ermöglicht haben, wo gemeinsam um Frieden gebetet wird. Gerade das Gebet und Gottvertrauen sind in dieser doch sehr herausfordernden Zeit sehr wichtig.

Wir haben in dieser PGR-Periode geplant, mehr in die Dörfer hinauszugehen und auch außerhalb der Kirchenmauern pfarrlich aktiver zu sein (Feldmessen, Maibeten,

Bittprozessionen, Adventkranzsegnungen, uvm.). Einiges war schon, vieles aber war noch nicht möglich. Ich hoffe, dass das in Zukunft noch mehr gelingen kann!

Als geschäftsführender Vorsitzender des Pfarrgemeinderates darf ich am Ende dieser PGR-Periode ALLEN danken, die zum Gelingen unseres Pfarrlebens beigetragen und mitgewirkt haben. Ganz besonders danken möchte ich unserem Herrn Pfarrer Bernhard Preiß für die gute Zusammenarbeit. Ein großer Dank gilt auch unseren beiden Mesnerinnen Hannerl Hager und Heli Meister, aber auch unserem Allrounder Franz Kölldorfer. Sie waren in schwierigen Zeiten ganz selbstverständlich immer zur Stelle und haben meistens im Hintergrund

dafür gesorgt, dass alles läuft. Vielen Dank dafür! Auch bei unserer Pfarrsekretärin Helga Matz möchte ich mich für ihre Arbeit als Sekretärin, aber auch für ihre ehrenamtlichen Dienste in der Pfarre, bedanken. Danke auch an Irmi Bauer, Hans Herold und Josi Matz für ihre vielen, vielen Dienste und Stunden für unsere Pfarre. Sie waren mir immer eine große Stütze. Danke und Vergelt's Gott für seinen Dienst auch an unseren krisenfesten Diakon Wolfi Stix, der unseren Herrn Pfarrer immer wieder unterstützt. Ein großes DANKE dem gesamten Pfarrgemeinderat, allen Mitgliedern des Wirtschaftsrates, der Friedhofverwaltung, des Sozialkreises, dem Pfarrblatt-Team, der Frauen- und Männerbewegung, den Mitarbeiterinnen der Pfarrkinderkrippe und des Pfarrkindergartens, den Firm-Verantwortlichen, den Religionslehrerinnen,

den fleißigen „Traktorfahrern und Schepfern“, dem gesamten neuen Jungschar-Team sowie den Ministranten. Danke auch an Heli Meister für die Senioren-Treffen und an die Reinigungsdamen. Danke allen Wortgottesdienstleitern, Lektoren, Vorbetern, Absammlern, Kommunion Spendern, Himmel- und Fahnenrägern, aber auch allen Chören, Organistinnen, Sänger- und MusikerInnen, die immer wieder unsere Gottesdienste verschönern und bereichern. Ich möchte auch der Landjugend für ihre Unterstützung und ihre guten Projekte und Ideen zum Wohle unserer Pfarre und Gemeinde danken. Danke auch den Vertretern der Gemeinde sowie dem PGR Kirchberg für die gute Zusammenarbeit. Ich hoffe, ich habe niemanden vergessen! Danke und Vergelt's Gott einfach den vielen, vielen Mitarbeitern und Helfern in unserer Pfarre.

Abschließend noch persönliche Gedanken zur momentanen sehr „spannenden“ Zeit: Wir leben seit nun schon 2 Jahren in einer Zeit wo es immer wieder heißt, man

„
Pfarre heißt für mich Gemeinschaft.
Pfarre heißt für mich den Glauben
gemeinsam leben und feiern,
gegenseitiges helfen, Nöte erkennen,
zuhören und wenn nötig verbindend
wirken. Verbinden, dort wo
Gräben sind und unterschiedliche
Meinungen, Charaktere und vieles
mehr aufeinandertreffen.“

Stefan Krindlhofer

soll oder muss soziale Kontakte meiden bzw. verringern. In dieser Zeit wird einem eigentlich noch bewusster, dass neben Gesundheit gerade auch diese sozialen Kontakte, in der Familie, mit Freunden, mit guten Nachbarn und dem Partner eigentlich das Wichtigste im Leben sind und zum Wohlbefinden eines jeden beitragen. Der Mensch ist nicht geschaffen für Abstand und Distanz, fürs Alleinsein. Es heißt nicht umsonst: „Jeder Mensch braucht an Menschn!“. Gerade in schwierigen Zeiten ist es wichtig, Menschen an seiner Seite zu haben, auf die man sich verlassen kann, denen man vertraut, die man liebt. Vielleicht braucht es manchmal solche Zeiten und Krisen, dass einem das wieder bewusster wird und wir alle miteinander wieder ein bisschen menschlicher werden.

In unserer Pfarre war das MITEINANDER immer schon sehr wichtig und durch dieses MITEINANDER war und ist VIELES überhaupt möglich. Jede/r ist stets willkommen und zur Mitarbeit eingeladen. Jede/r kann sich willkommen fühlen und mit all seinen Sorgen, Ängsten und Nöten kommen. Aber auch mit seinen Freuden und Talenten. Schließlich haben wir ja auch Verantwortung füreinander. Pfarre heißt für mich den Glauben gemeinsam leben und feiern, gegenseitiges Helfen, Nöte erkennen, zuhören und wenn nötig verbindend wirken. Verbinden, dort wo Gräben sind und unterschiedliche Meinungen, Charaktere und vieles mehr aufeinandertreffen. Von einem Gegeneinander zu einem Miteinander, wo all diese Unterschiede erlaubt sind. Gerade Vielfalt macht eine gute Gemeinschaft aus.

MITEINANDER geht vieles leichter, MITEINANDER ist vieles schöner. Und dieses MITEINANDER dürfen wir uns durch NICHTS und NIEMANDEN nehmen lassen! Eine Pfarre für ALLE!

Im Vertrauen auf Gottes Liebe und Barmherzigkeit und in der Hoffnung, dass alles GUT werden wird, wünsche ich euch allen viel Gesundheit, Kraft und Gottes Segen in dieser schwierigen Zeit.

MARIA LAFER – Kirchberg an der Raab:
Am 20. März wird der neue (teilweise „alte“) Pfarrgemeinderat gewählt und so ist es angebracht ein wenig Rückschau zu halten.

Die fünf Jahre sind wie im Flug vergangen. Wie waren diese fünf Jahre? Was haben wir erreicht, was war möglich – was nicht? Es hat gut begonnen und wir starte-

ten voll Tatendrang in diese Periode. Doch! Eine kleine Schwierigkeit gab es am Anfang, von den 15 gewählten Pfarrgemeinderäten wollte keiner den Vorsitz übernehmen und so fiel das Los auf mich. Für ein Jahr war ausgemacht – es wurden fünf Jahre daraus. Was waren nun unsere Aufgaben. Das alljährliche Pfarrfest am Florianisonntag. Das Drei-Pfarr-Treffen am Zöbingberg. Den Ehejubiläumsgottesdienst, Pfarrcafé, Rorate mit Frühstück, Emmausgang, Wetterämter, Erntedankfest, Erstkommunion, Firmung. Dies sind Termine, welche Periode für Periode von den Pfarrgemeinderäten organisiert werden. Aber zusätzlich fiel in unsere Zeit die Kirchenaußenrenovierung, das Ossarium, der Kirchpark mit feierlicher Eröffnung, die Afrikafeste zugunsten unserer Partnerpfarre Kilema, die Orgelrenovierung, eine Gartenhütte für die fleißigen Blumendamen haben wir auch „ertrotzt“, die Bibelausstellung im Pfarrheim, eine Hl. Messe mit anschließendem Vortrag vom „Weichrauchpfarrer“ Mario Brandstätter.

„
Es waren schöne arbeitsreiche
Jahre, wir waren ein gutes
Team und ich möchte jedem
einzelnen dafür danken dass er
sich so eingebracht hat. Dass den
Pfarrgemeinderäten die Pfarre am
Herzen liegt habe ich oft erfahren.“

Maria Lafer

Einige Male waren wir gemeinsam mit dem Pfarrverband St. Margarethen auf Klausurtagung z.B. in Schloss Seggau oder in Vorau. Auch trafen wir uns im Pfarrverband zu den sogenannten „Kamingesprächen“. Diese dienten dazu uns beim gemütlichen Beisammensitzen über pfarrliche Probleme auszutauschen. Einige Male gab es auch Kastanienbraten unter dem Motto „Treff ma uns in der Mitt'n!“

Von Herrn Pfarrer Preiß und den beiden Diakonen Gottfried Url und Wolfgang Stix wurden in dieser Periode die Thomasmessen und die Messe am Rand eingeführt. Dies ging drei Jahre so flott dahin und wir hätten gerne noch so weiter gemacht, wenn da nicht dieses unbekannte Virus Corona aufgetaucht wäre. So hieß es plötzlich: Keine Veranstaltung mehr – keine hl. Messen oder nur mit ganz wenigen Besuchern. Der Gesang musste eingestellt werden, also auch kein Kirchenchor, kein Adventkonzert, keine Blasmusik, kein Pfarrcafé, etc. – dafür Maskenpflicht. In dieser Zeit wurden auch in der Diözese Graz-Seckau die Seelsorgeräume eingeführt.

So bleibt uns nur die Hoffnung, dass es vielleicht wieder so werden wird wie früher. Denn es waren schöne arbeitsreiche Jahre. Wir waren ein gutes Team und ich möchte jedem Einzelnen dafür danken, dass er sich so eingebracht hat. Dass den Pfarrgemeinderäten die Pfarre am Herzen liegt, habe ich oft erfahren. War irgendwo Not am Mann oder Frau – ein Anruf genügte und schon waren sie voll dabei!



WEIHNACHTSSTIMMUNG MADE BY PFARRGEMEINDE

■ ADVENT- UND WEIHNACHTSZEIT IN KIRCHBERG/R.



Großer Dorfadventkranz in Hof



Adventkranzweihen bei den Dorfmartern. Hier am Lormenberg



Lichtmeditation in der Pfarrkirche



Eingleuchtete Kapelle in Wörth



Kerzenschein bei der Rorate



Selbstgestaltete Krippe der Familie Pankarter



Adfensterln in Berndorf



Lichtermeditation



Mariä Lichtmess 2022

Fotos: Pfarr-WhatsApp-Gruppe Kirchberg/R.

Fotos: Pfarr-WhatsApp-Gruppe Kirchberg/R., Stix

NIKOLAUSAKTIONEN 2021

■ UM DEN 6. DEZEMBER 2021

Video-Nikolaus zum Nachschauen:
QR-Code mit Smartphone scannen.
oder <https://bit.ly/35dMSmd>



Nikolaus Seppi Schaffler mit Krampus



Innovativ: In Hof kam der Nikolaus digital via VulkanTV



Nikolausfeier auf der Hoferleith



Nikolaus Meinhard Lafer



Großes Nikolaus-Aufgebot am 5. Dezember in Kirchberg:
v. l. n. re.: Martin Wacker, Martin Lammer, Rudi Stangl & Seppi Schaffler

Fotos: Pfarr-WhatsApp-Gruppe Kirchberg/R., Stix



Kirchberg/Raab: € 9.635,-
Danke allen, die zum Gelingen
der Sternsinger-Aktion beigetragen haben!
Johanna Hager und Monika Neuhold

STERNSINGER IN KIRCHBERG/R. 2022

■ JAHRESWECHSEL 2021 - 2022



In Kirchberg wurde die Messe am Unschuldigen-Kindertag von Sternsängern und Firmlingen feierlich umrahmt.

Fotos: Sternsinger, Abwenger

KRIPPENANDACHT AM KIRCHPARK KIRCHBERG/R.

■ 24. DEZEMBER 2021

In freudiger Erwartung auf das Christkind: Eine stimmungsvolle Krippenandacht am Hl. Abend.

DANKE an Susanne Schmidt-Harding für die Organisation und Gestaltung!



Gemeinsam wurde ein Lichtermeer entfacht.

Fotos: Pfarr-Whatsapp-Gruppe Kirchberg/R.



St. Margarethen/R.: € 11.053,-
Danke allen, die zum Gelingen
der Sternsinger-Aktion beigetragen haben!
Johanna Hager

STERNSINGER IN ST. MARGARETHEN/R. 2022

■ JAHRESWECHSEL 2021 - 2022



Sternsinger bei der Kapelle in Entschendorf

Sternsinger bei der 3-Pfarr-Kapelle am Zöbingberg

Sternsinger am Kaplanberg

Sternsinger bei der Pfarrkirche

Die Sternsingeraktion wurde heuer in St. Margarethen/R. verschiedenartig durchgeführt. Die heiligen 3 Könige kamen wie angekündigt zur Kirche und vielen Kapellen, Martern und Kreuzen, wo sich die Dorfleute versammelt haben.

Fotos: Sternsinger

WEIHNACHTSFEIER DER MINIS IN KIRCHBERG

■ 18. DEZEMBER 2021 - MINISTRANTEN KIRCHBERG/R.



Kleine Weihnachtsfeier mit neuen Gesichtern in der Ministrantenschar in Kirchberg an der Raab

MINIS UND JUNGSCHAR ON ICE IN ST. MARGARETHEN

■ 15. JÄNNER 2022 - JUNGSCHAR & MINIS

Nach einer längeren Pause konnten wir am 15. Jänner 2022 endlich wieder eine Jungscharsstunde abhalten! Da das Wetter perfekt mitspielte, ging es für uns auf den Eislaufplatz. Bei zahlreichen Runden auf dem Eis und hitzigen Hockeyspielen kam der Spaß nicht zu kurz und die kühlen Temperaturen waren somit kein Thema mehr für uns.

Besonders hat es uns gefreut, dass so viele Ministranten und Jungscharkinder dabei waren.

Neue Gesichter sind bei uns jederzeit willkommen! Also schaut vorbei bei der nächsten gemeinsamen Jungscharsstunde am 12. März und 9. April 2022.

Romi Fuik für das Jungscharteam



Jungschar: Eislaufen, Hockeyspielen am Eislaufplatz in St. Margarethen

LANDJUGEND KIRCHBERG

■ FEBRUAR 2022, GH WAGENHOFER

Im Rahmen der Generalversammlung 2022 wurde der Vorstand der Landjugend Kirchberg neu gewählt. Einstimmig wieder gewählt wurden Obmann Jan Zöhrer und Leiterin Gudrun Luttenberger. Tobias Freißmuth, Lena Fruhmann, Denise und Melanie Gringl sowie Peter Steinwender sind neu im Vorstand. Kevin Franz



Landjugend-Vorstand von Kirchberg/Raab

RED WEDNESDAY

■ 17. - 21. NOVEMBER 2021



Kath. Hilfswerk – KIRCHE IN NOT: Um auf das Schicksal von Millionen verfolgten Christen aufmerksam zu machen, werden Kirchen blutrot angestrahlt. Auch St. Margarethen hat an der Aktion teilgenommen.

FASCHINGSMESSE 2022

■ 27. FEBRUAR 2022



Eine volle Kirche: Faschingsmesse mit Faschingschor, Jungschar und Faschingsgilde

VALENTINSMESSE 2022

■ 5. FEBRUAR 2022

Am 5. Februar 2022 zelebrierte unser Pfarrer Bernhard einfühlsam und humorvoll - wie immer - die Valentinsmesse.

Die Familienmusik Ramminger und Sandra Kothgasser mit Andrea Kölbl (unsere beiden Organistinnen) umrahmten diesen feierlichen Gottesdienst mit berührenden Liedern. Familie Gerti und Sepp Kirchengast vermittelten uns an ihrem Impuls zum Thema „Schön bist du, meine Liebe!“. Ein Dank geht auch an die beiden Familien Fuik und Hatzl fürs Lesen der Bußgedanken und Fürbitten. Für das entsprechende Ambiente haben wir unser großes Weidenrinden-Herz am Altar aufgestellt, mit Kerzen und Blumen geschmückt, sowie die Sonne über dem Altar „leuchten“ lassen. Ein großes Dankeschön gebührt hier meinem Mann Ali und meinem Bruder Josi, die mir immer so tatkräftig beim Dekorieren helfen (wir sind schon ein eingeschworenes Team)! Auch eine spontane Idee wurde am Abend von unserem Six Wolfi umgesetzt: Agape am Kirchplatz, gewärmt vom wohligen Holzofen, gemütliches Zusammenbleiben (-stehen) und Singen.

Schön wars! Danke euch allen fürs Mitwirken! Und nächstes Jahr: Bitt gor schen!

Ingrid Matz



Eine stimmungsvolle Altarraum-Gestaltung anlässlich der Valentinsmesse

MEIN VALENTINSWUNDER

Circa vier Wochen vor dem Valentinsgottesdienst hatte ich eine Kleinigkeit in der Kirche zu erledigen. Dabei hatte ich etwas Werkzeug mit. Unter anderem auch einen kleinen 2,5mm Bohrer. Bald darauf begann ich genau diesen Bohrer zu vermissen. Ich konnte mich nicht mehr erinnern, wo ich ihn verlegt haben könnte.

Bei der Valentinsmesse sitzen meine Frau und ich in einer Bank und feiern die Hl. Messe mit. Meine Frau singt auch mit (ich habe gerade Stimmbruch und kann nicht mitsingen). Sie nimmt das auf der oberen Bankablage gelegene Gesangsbuch zur Hand. Dabei hören wir ein leises helles Geräusch. Wir sehen am Boden nach, und?! Wir halten den kleinen 2,5mm Bohrer in Händen!!!

Josi Matz

IN DER ADVENTZEIT ZUR RUHE KOMMEN...

■ PFARRKINDERGARTEN ST. MARGARETHEN/R.



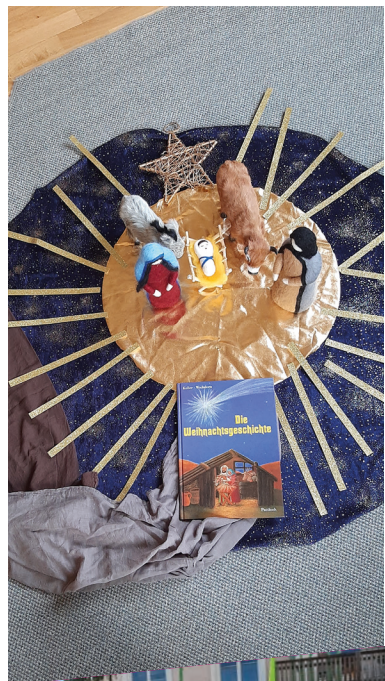
Heuer in unserer Adventzeit war, neben dem täglichen Entzünden des Adventkranzes, dem Singen der Lieder, dem Backen der Kekse und der Vorbereitung auf die Geburt Jesus, auch ein weiterer Aspekt wichtig: **STILLE ERFAHREN**

Diese Stille wurde im ganzen Kindergartenhaus spürbar. Jeden Tag in der Adventzeit ging ein Erwachsener mit der Klangschale im Haus herum und brachte sie in jedem Raum zum erklingen. Wenn dies geschah, war die Aufforderung da, für 5 Minuten einmal nicht zu sprechen. So wurde es im ganzen Haus still, obwohl die Kinder ihrer Beschäftigung nachgingen. Die Kinder warteten

schon jeden Tag darauf, wann wieder diese „LEI-SEZEIT“ kam, denn sie passierte immer zu unterschiedlichen Zeiten. Diese „LEI-SEZEIT“ wurde von uns allen im Haus sehr gut angenommen. In der Adventzeit gab es auch am Vormittag eine kleine Nikolausfeier in der Kirche. Es wurde die Legende vom Kornwunder erzählt, es wurden Lieder gesungen und natürlich übergab der Hl. Nikolaus auch ein Geschenk.

Der Abschluss der Adventzeit war die Weihnachtsfeier in den jeweiligen Gruppen, wo nochmals die Geburt Jesus erzählt wurde.

Manuela Tieber & Team



Großer Nikolausbesuch im Kindergarten

Fotos: Pfarrkindergarten St. Margarethen/Raab

REFLEKTIEREN & VERKLEIDEN

■ KINDERGARTEN KIRCHBERG/R.



Entwicklungsgespräche – fester Bestandteil einer guten Bildungs- und Erziehungspartnerschaft: Die Zeit von Januar bis Juni nutzen wir für Entwicklungsgespräche mit den Eltern. Diese finden mindestens einmal pro Jahr statt.

Entwicklungsgespräche sind Austauschgespräche zwischen PädagogInnen und Eltern über die Entwicklung der Kinder anhand von Beobachtungen im Kindergarten und zu Hause. Der Austausch findet über die Veränderungen in den unterschiedlichsten Entwicklungsbereichen und den aktuellen Interessen und Themen der Kinder statt. Die Gesamtentwicklung sowie die individuelle Weiterentwicklung in den sozialen, sprachlichen und motorischen Kompetenzen der Kinder werden besprochen.

Ziel ist ein positives Gespräch aller Bezugspersonen und die Gewährleistung der bestmöglichen Förderung für das Kind im Hinblick auf die Schule und das Leben. Welchen Wert haben Entwicklungsgespräche?

- Das Kind steht im Mittelpunkt – aus der Sicht der PädagogInnen & der Eltern
- Ein umfassendes Bild über seine Entwicklung und seine Kompetenzen wird erstellt
- Wahrnehmungen und Beobachtungen werden ausgetauscht und ergänzt
- Eine erweiterte Sichtweise auf das Kind entsteht
- Gegenseitige Wertschätzung

Kinder lieben es mit Hilfe von Schminke und Verkleidung in andere Rollen zu schlüpfen und das nicht nur im Fasching.

Schminken und Verkleiden ist gut für die Fantasie und hilft beim Groß werden. Kinder schaffen sich damit eine eigene Welt, in der sie sich mit Fähigkeiten und Eigenschaften ausprobieren können, die ihnen gerade wichtig sind.

Motorische und soziale Fähigkeiten werden beim Rollenspiel mit anderen Kindern spielerisch trainiert. Es gibt auch immer wieder Kinder, die zu Hause vor dem Spiegel sitzen und nach Lippenstift und Lidschatten der Mama greifen. Auch dies hat einen tollen Nebeneffekt: Es stärkt die Feinmotorik und ist eine gute Vorübung für die Schule.

Schminken und Verkleiden macht nicht nur Spaß, sondern ist auch „pädagogisch wertvoll“!

An dieser Stelle einmal ein großes „DANKE“ an alle Kolleginnen, die die Kinder rund um Fasching so kunstvoll schminken.

Irmi Köck & Team



Gemalte Kunstwerke in den Gesichtern der Kinder

Fotos: Kindergarten Kirchberg/Raab

EINE GLITZERENDE ZEIT VOLLER WÄRME

■ PFARRKINDERKRIPPE ST. MARGARETHEN/RAAB

Wenn ich mich so richtig freu, kribbelt's mir im Bauch. Und dann kribbelt's und dann zippelt's und ganz warm wird mir dann auch.

Besonders warm um's Herz wurde es uns heuer in der Adventszeit. Für die Kinder in der Kinderkrippe begann die Vorfreude auf das Weihnachtsfest. Vor allem bei den kleineren Kindern ist der Zauber von Weihnachten und der Glaube an das Christkind unverkennbar. Gemeinsam konnten wir mit den Kindern den Advent mit allen Sinne begreifen und erleben. Mit dem Adventkranz verzieren, dem Nikolausbesuch und der Weihnachtsfeier wurde ihnen unser Brauchtum nähergebracht. Der Duft von selbstgebackenen Keksen,

schöne Geschichten und geheimnisvolles Flüstern erfüllten unsere Räume. Um die Zeit des langen Wartens etwas zu erleichtern, gab es in jeder Gruppe an manchen Tagen auch ein „Adventkind“. Dieses bekam ein besonders leckeres „Überraschungsglas“ mit nach Hause. Die Freude und Dankbarkeit war sehr groß!

Auch wenn in unserer pädagogischen Arbeit nicht immer alles planbar ist und wir stets flexibel auf äußere Einflüsse reagieren müssen, sorgten wir für eine stimmungsvolle Vorweihnachtszeit, strahlende Kinderaugen und eine gemütliche Atmosphäre.

Das Team der Pfarrkinderkrippe



Großer Nikolaus ...



... und ein Kleiner.



Advent feiern in der Kinderkrippe



Die Geburt Christi wird nachgespielt

Fotos: Pfarrkinderkrippe St. Margarethen/Raab

JAHRESRÜCKBLICK 2021

■ LANDJUGEND/ST. MARGARETHEN/RAAB

Diesmal gibt es von uns einen Jahresrückblick aus einigen Fotos, da es leider nicht möglich war, unsere Veranstaltungen in den letzten zwei Monaten fortzusetzen.

Auch wenn wir ein schwieriges Jahr hinter uns haben, blicken wir DANKBAR zurück. Dankbar für alles, was wir trotz der Umstände erleben durften. Dankbar für die Zeit, die wir miteinander verbringen konnten. Dankbar für wahnsinnig tolle Erlebnisse und Abenteuer. Dankbar für die Freunde. Und vor allem dankbar ein Teil einer solch tollen Gruppe zu sein!! ;) Wir hoffen bald wieder ohne Einschränkungen – gemeinsam Großes schaffen zu können und freuen uns auf die gemeinsame Zeit!



Sarah & Florian kochen



LJ-Neulinge



Jahresrückblick von Eva & Anna Maria



Teichalm-Treffen beim Hinteregger-Teich in Großgörs



Bezirksvolleyballturnier



Marionbraten bei Erntedankfest

*Lustvoll
Abenteuerreich
Nie langweilig
Dynamisch
Jung
Unterschiedlich
Gemeinschaft
Ereignisreich
Nachahmenswert
Dankbar*



Die Landjugend St. Margarethen/R. beim „Teichalmtreffen bei uns daheim“

Foto: Landjugend St. Margarethen/R. - Eva Braunstein

GEIST-ERFAHRER

■ KIRCHBERG AN DER RAAB

FIRMGRUPPEN KIRCHBERG/R. 2022

Ein großes Danke an die FirmbegleiterInnen:

- **Manuela Luttenberger und Petra Kaufmann**
Matteo Kaufmann, Constanze Kienreich, Maximilian Alois Löffler, Bernd Lorenzer, Stefan Luttenberger
- **Sabrina Faul und Christine Hirschmann**
Enna Braunstein, Lina Braunstein, Emilia Dehlinch, Robin Andreas Faul, Alexander Geratitsch, Moritz Siegl, Angelina Simone Steinfield, Marcel Wesselowitsch
- **Astrid Hütter und Sabrina Promitzer**
Laura Isabella Hütter, Franziska Rosa Kicker, Luca Gottfried Fauland, Tina Promitzer, Mavie Stergar
- **Sarah Frießer**
Jasmin Bauer, Tobias Dirnbauer, Lea Sophie Frießer, Maggie Maria Kemmer, Anna Lebler, Anja Raidl, Alice Reicher, Magdalena Rosa Schrei
- **Elisabeth Sinnitsch**
Leonie Braun, Philipp van da Fecht, Victoria Knecht, Philipp Köberl, Kerstin Wagner, Nina Wohlfart
- **Alexandra Dieber und Edith Schalk**
Fabio René Bartelt, Katharina Dieber, Natalia Dunai, Noah Marcel Rabl, Saskia Susan Schalk, Marco Schranz, Fabian Saric, Annemarie Stefanie Wurzingler
- **Hannelore Guttmann**
Leon Baumgartner, Tobias Robert Fink, Sebastian Andreas Grundner, Jonas Michael Uriel Guttmann, Maximilian Rudolf Hirschmann, Stephan Hirschmann, Marco Höfler
- **Beate Absenger und Elisabeth Unger**
Anna Lena Absenger, Anika Bauer, Elena Andrea Exposito Martinez, Amelie Thorstätter, Leonie Unger
- **Monika Paar**
Angelina Sophie Cepin, Nicolas Chocholka, Leonie Liendl, Leonie Loidl, Laurin Paar, Tobias Franz Erwin Pauritsch, David Pongratz, Kevin Schauer

STARK FÜRS LEBEN

■ ST. MARGARETHEN AN DER RAAB

FIRMGRUPPEN ST. MARGARETHEN/R. 2022

Ein großes Danke an die FirmbegleiterInnen:

- **Graf Müller Harald und Veronika; Stix Wolfgang**
Maurer Daniel, Graf Konstantin, Trattner Carolina, Almer Fabian, Knittelfelder Raphael, Milchrahm Sophie, Wolf Armin, Timeth Leo, Schwarzenberger Ruben
- **Strobl Petra**
Krinldhofer Matthias, Strobl Katharina, Hofer Nevio, Haller-Walzl Maximilian, Haller-Walzl Leonidas, Triebel Adrian
- **Herold Margret**
Maninger-Weber Manuel, Maier-Paar Elisabeth, Paier Selina, Obendrauf Fabio, Rauch Felix, Lukas Tieber, Stix Ingo
- **Hirt Barbara; Knöbl Andrea**
Hirt Julia, Poglits Sebastian, Knöbl Lisa, Wagens Elisa, Stangl Lisa, Kulmer Klara, Maier Lilli
- **Tauschmann Hannes und Dagmar**
Krinldhofer Anna, Leitner Larissa, Müller Jan, Meichenitsch Lukas, Feistritzer Paul, Fleischhacker Fabian, Fritz Maximilian, Tauschmann Matheo
- **Vorraber Teresa; Vorraber Victoria**
Karner Marius, Hütter Julian, Paris Pascal, Mitten-drein Marie, Voit Vivienne, Schaffer Daria

geist
erfahrer

GEIST erfahrer unterwegs

Unter dem Motto: GEIST erfahrer starteten wir am 1. Feber in der Pfarre Kirchberg/Raab die Firmvorbereitung. In dieser Zeit sollen alle die Wirkung des GEIST erfahrens spüren und auch das Feuer entfachen, welches brennen möge auf den besonderen Tag hin, den 28. Mai (Firmtag).

Heuer werden in unserer Pfarre 60 junge Christinnen und Christen das Sakrament der Firmung vom Firmspender Pfarrer Mag. Bernhard Preib empfangen. Sie haben sich in 9 Gruppen aufgeteilt.

Sehr erfreulich ist, dass unsere Firmlinge ihre FirmbegleiterInnen selbst gewählt und sie gefragt haben. Ich denke, sie wurden ausgewählt, weil sie diese zwei guten Voraussetzungen mitbringen: erstens den Zugang zur Jugend und zweitens den Zugang zur Lebenswelt. Ich danke herzlich, dass ihr, liebe FirmbegleiterInnen, diese ehrenvolle Aufgabe angenommen habt.

Unser Motto kann in zweierlei Hinsicht verstanden werden und vielleicht kommt da auch der Geisterfahrer auf der Autobahn hervor, dessen Fahrt in die falsche Richtung geht. Liebe Firmlinge, ihr werdet in euren Vorbereitungsstunden und im weiteren Leben immer wieder auf Gegensätze stoßen, die von euch Entscheidungen abverlangen. Nutzt die wertvollen Diskussionen. Vielleicht kann unser heuriges Motto in schwierigen Situationen hilfreich sein, sich für die richtige Richtung zu entscheiden.

Wir wollen aber auch den Geist erfahren, der uns als Christen begeistern soll. „Es zählt sich aus, dass unsere Kirche für die Jugendlichen Akzente setzt“. Glaube braucht ein Du in Gott und ein DU im Mitmenschen. Ich denke, Kirche muss gerade in der heutigen Zeit, gerade jetzt, lebendig erfahren werden. Nur wenn Kirche den jungen Menschen auf verschiedenste Weise etwas anbietet, dann werden sie ihrerseits in der Kirche ihre Fähigkeiten einbringen. Auch hier werdet ihr Möglichkeitsfelder erfahren und eure Begeisterung und Ideen in unserer aktiven Pfarrgemeinde verwirklichen könnt. Dazu seid ihr herzlich eingeladen.

Josef Schaffler - Firmkoordinator Pfarre Kirchberg/Raab

MG: 43 Firmlinge, 11 Firmbegeiter, Firmung: So, 5. Juni 2022
KB: 60 Firmlinge, 14 Firmbegeiter, Firmung: Sa, 28. Mai 2022
Danke allen, die zum Gelingen der Firmung beitragen!
Josef Schaffler & Martina Stix (Firmkoordinatoren der Pfarren)

MG: 44 Erstkommunionkinder, 19 Tischmütter, Fest: Sa, 11. Juni 2022
KB: 34 Erstkommunionkinder, 14 Tischeltern, Fest: Do, 26. Mai 2022
Danke allen, die zum Gelingen der Erstkommunion beitragen!
Jana Vrdoljak & Herta Tiefengrabner (Religionslehrerinnen der Pfarren)

KOMM, WIR FINDEN EINEN SCHATZ!

■ KIRCHBERG AN DER RAAB

ERSTKOMMUNION KIRCHBERG/R. 2022

Ein großes Danke an die Tischmütter:

- **Clarissa Maierhofer & Marianne Rath**
Samuel Maierhofer, Sebastian Rath, Matheo Rath, Maria Faul, Laura-Sophie Wagner
- **Manuela Hauptert & Nicole Dirnbauer**
Tim Hauptert, Noah Fink, Lea Dirnbauer, Nina Hopfer,
- **Ingrid Köberl & Martina Thorstätter**
Benjamin Köberl, Simon Hutter, Alexander Kröll, Miriam Thorstätter,
- **Andrea Koch & Katharina Sampl**
Fabio Sampl, Jonas Koch, Jemy Suschek, Sophia Landsmann, Emelie Leitgeb
- **Anita Baumgartner & Lissy Gasper**
Elias Baumgartner, Sandro Gasper, Mathias Hofmeister, Nico Paul, Marvin Dittmann
- **Bettina Stix & Birgit Pfeifer**
Sophia Stix, Fabian Pfeifer, Lukas Titz, Elina Schenk, Paul Wesselovitsch, Miriam Lienhart
- **Eva Castellani & Isabella Zipper**
Emilia Castellani, Luisa Castellani, Lara Zipper, Anja Fink, Hannah Schmid



Die Erstkommunionkinder in Kirchberg zeigen sich der Pfarrgemeinde



Religionslehrerin Jana Vrdoljak mit den Erstkommunionkindern vor der Pfarrkirche

GEMEINSAM AM TISCH MIT JESUS SPEISEN

■ ST. MARGARETHEN AN DER RAAB

ERSTKOMMUNION ST. MARGARETHEN/R. 2022

Ein großes Danke an die Tischmütter:

- **Annemarie Donnerer/Evelyn Gölles:**
Jonas Donnerer, Gregor Gölles, Alexander Kühnel, Flora Schuster, Alessandra Adelman, Zoe Barta
- **Sabine Rosenberger:**
Julia Rosenberger, Alina Schifauer, Laura Hecke, Yna Stark, Riccardo Renner, Nico Raminger
- **Andrea Bonstingl/Manuela Meister:**
Amelie Bonstingl, Emilia Meister, Selina Pfeifer
- **Cornelia Kober/Daniela Steiner:**
Johann Kober, Maximilian Steiner, Maximilian Siegl
- **Martina Krautwaschl/Susanne Pichler:**
Sophia Krautwaschl, Caroline Pichler, Josephin Szith, Daniel Schwarzbauer-Kaufmann
- **Evelyn Leopold/Marlene Pohlner:**
Björn Leopold, Oliver Pohlner, Jonas Schirrhofer
- **Barbara Reicht/Claudia Schrammel:**
Julia Reicht, Lena Reicht, Felix Schrammel, Tobias Eckhardt
- **Karin Hermann/Martina Kohnhauser:**
Moritz Hermann, Kilian Kohnhauser, Klemens Brandl, Florian Jeitler, Jannik Paller
- **Dagmar Tauschmann/Sabrina Meister:**
Rosalie Tauschmann, Lisa Meister, Hannah Pieber, Felix Tauschmann, Benjamin Berghold
- **Evelyn Hammer/Michelle Knechtl:**
Emely Hammer, Emely Knechtl, Helena Kukulski, Rebecca Reinisch, Andia Ghobadi



Die Erstkommunionkinder in St. Margarethen freuen sich schon auf ihr großes Fest!

☑ Liebe Tischmütter und Firmlinge bzw. FirmbegleiterInnen aus St. Margarethen und Kirchberg!

Wir bitten um Fotomaterial von euren Aktivitäten für die nächste Ausgabe. Geplant ist ein bunter Bilderbogen über eure Vorbereitungszeit in der kommenden Sommerausgabe. Bitte schickt uns die Daten per Mail an pfarrblatt.kbmg@gmail.com oder übermittle sie per Stick an **Irmgard Bauer** (St. Margarethen/Raab) oder **Christine Hirschmann** (Kirchberg) Danke! Das Pfarrblattteam

HIN.SPÜREN – HIN.SEHEN – HIN. HÖREN

■ ZONE KIRCHBERG

HIN.SPÜREN: Verhüllte Fülle. Texte von Gertrude Grossegger und Peter Gungl im Sinne moderner Psalmen zu den Themen Verhüllung, Versuchung, Verbergen, Verstecken, eingebettet in Musik von Georg Zopf (Laute), sollen das Publikum auf Ostern hinführen.

HIN.SEHEN: Judas. Das in Kooperation mit der katholischen Kirche konzipierte Theaterstück wird ausschließlich in Kirchen gespielt. Der Monolog bietet Judas, der Ikone des Verrats, eine Bühne und macht einen wichtigen Nebendarsteller zum Hauptdarsteller. Zwei Jahrtausende nach seiner Tat präsentiert sich Judas als Theaterfigur und lässt den Zuschauer an den Geschehnissen teilhaben.

HIN.HÖREN: In Anlehnung an diese Theateraufführung und zum Thema Schuld rundet am Mittwoch, den 8. April 2020 ein Podiumsgespräch diesen Zyklus ab. Zu Gast sind der Theologe Dr. Leopold Neuhold, die Dramaturgin Mag. Karla Mäder, die Sozialarbeiterin Julia Baumgartner-Unger und der Gefängnisseelsorger Mag. Johannes König SJ sowie Dr. Peter Gungl als Moderator. Bei dieser Diskussion soll nicht nur der religiöse, sondern auch der moralische Aspekt des Themas Schuld im Mittelpunkt stehen: Was ist Schuld überhaupt? Was macht Schuld mit dem Täter, was mit dem Opfer? Solche und ähnliche Fragen werden an diesem Abend gestellt, wobei auch das Publikum zum Mitreden eingeladen ist.

**HIN.SPÜREN: MI, 30. März 2022, 19 Uhr
GEFÜHRTE MEDITATION**

mit Dr. Peter Gungl & musikalischer Umrahmung

**HIN.SEHEN: SA, 2. April 2022, 19 Uhr
JUDAS – THEATER IN DER KIRCHE**

Gastspiel des Schauspielhauses Graz in der Pfarrkirche Kirchberg/Raab. Vor Beginn der Vorstellung Einführung zur Inszenierung um 18.30 Uhr im Pfarrheim.

**HIN.HÖREN: SA, 6. April 2022, 19 Uhr
PODIUMSDISKUSSION**

Podiumsgespräch mit Theologe Dr. Leopold Neuhold, Dramaturgin Mag. Karla Mäder, Gefängnisseelsorger Mag. Johannes König, Sozialarbeiterin Julia Baumgartner-Unger

HERZENSSACHE EHRENAMT

■ EHRENAMTSTEAM SENEcura

Werden Sie Teil unseres großartigen Ehrenamtsteams: Ein Spaziergang, ein Kaffeeplausch, eine Partie „Mensch-ärger-dich-nicht“ - oft sind es kleine Gesten und Hilfeleistungen, die große Freude bereiten. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen spielen dabei eine sehr wichtige Rolle. Sie helfen bei diversen Aktivitäten, unterstützen beim Einkauf, bringen ihre Talente ein und leihen unseren Bewohner/innen ein offenes Ohr für ihre Sorgen und Anliegen.

Betreut und unterstützt wird das Ehrenamtsteam des Sozialzentrums SeneCura in St. Margarethen/R vom Ehrenamtskoordinator Philipp Hofer: „Wir haben ein großartiges Ehrenamtsteam und ich möchte diesen Anlass nutzen, mich herzlichst bei allen zu bedanken! Mit ihrer wertvollen Arbeit bereichern sie das soziale Leben im Haus beachtlich. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir unser bestehendes Team weiter vergrößern könnten. Die einzigen Voraussetzungen sind Zeit, Einfühlungsvermögen und ein liebevoller Umgang. Es gibt viele Möglichkeiten sich zu engagieren z. B. Einkaufsdienste, Handarbeitsrunden, monatliche Wortgottesdienste, Singveranstaltungen, Spaziergänge uvm. Ich freue mich auf Sie!“

Sie haben Freude am Umgang mit älteren Menschen? Sie möchten sich sozial engagieren? Sie haben Zeit, die Sie gerne mit unseren Bewohnern/innen verbringen möchten? Dann melden Sie sich!

EHRENAMTSTEAM SENEcura

Jetzt mitmachen im Sozialzentrum SeneCura in St. Margarethen/R.

Ehrenamtskoordinator Philipp Hofer
animation.stmargarethen@senecura.at

☎ 03115 215 82 68



Foto: SeneCura



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT PFARRE KIRCHBERG

■ GRÜNDUNG ARBEITSGRUPPE

Neuigkeiten und Informationen in guter Qualität über moderne Plattformen zu verteilen, ist unser Aufgabengebiet. Vieles gab es schon und Neues hat sich ergeben.

Unser Pfarrblatt gibt es nun schon sehr lange. Die Gesamtverantwortung liegt bei Julia Fellner.

Insgesamt werden 2700 Stück gedruckt und von ehrenamtlichen PfarrbewohnerInnen verteilt.

Herzlichen Dank an dieser Stelle für diese verantwortungsvolle Aufgabe an jeden einzelnen Helfer - so bleiben Portospesen erspart.

Unser Pfarrblatt wird in Kooperation mit der Pfarre St. Margarethen zusammengestellt. Insgesamt umfasst das Pfarrblattteam 10 kreative Köpfe.

Die Pfarr-Whatsapp-Gruppe wird von Helmut Teschl verwaltet. Dieses Medium dient für Blitzinformationen an die registrierten Telefonnummern. So ist man immer top informiert über Gottesdienste, Veranstaltungen und vieles mehr. Wer noch nicht dabei ist und am Laufenden gehalten werden möchte, soll sich bitte bei Helmut melden.

Die Facebookgruppe wird von Kevin Franz geleitet. Jede/r der Zugang zu Facebook hat, kann sich dieser Gruppe anschließen. Hier gibt es die Gottesdienstordnung mit den Intentionen zu lesen, Begräbnistermine, Veranstaltungen und mehr zum Nachverfolgen. Es gibt auch Kirchengeschichten zum Nachlesen auf dieser Seite.

Die Pfarrhomepage wird von Christine Hirschmann, Andrea Hirschmann und Sepp Neubauer verwaltet. Auf unserer Pfarrhomepage ist für jede/n etwas dabei - für Kleine und Große, Alte und Junge, Familien und Alleinerziehende, Trauernde und Hoffende, aber auch Informationen für Geschiedene und für alle Menschen, unabhängig von der sexuellen Orientierung, sowie für Hilfesuchende und Fragende. Mit unserer Pfarrhomepage ist man mittendrin im Leben der Menschen! Ein wertschätzendes und lebenswertes Miteinander in unserer Pfarre - das ist unser aller Auftrag!

Christine Hirschmann



PFARRBLATT-BEITRAG

■ FÜR DIE WERTBESTÄNDIGKEIT

Ohne Beitrag - keine Wertbeständigkeit. Viermal im Jahr bekommen in unserem Pfarrverband 2700 Haushalte das Pfarrblatt zugestellt. Wir bemühen uns mit viel ehrenamtlichem Engagement die Aufwandskosten für das Blatt möglichst gering zu halten, doch Fixkosten sind zu decken. Wir bitten Sie auch heuer wieder um Ihre Spende. In der Pfarre St. Margarethen ist dieser Ausgabe ein Zahlschein beigelegt, in Kirchberg werden die Pfarrblattausträger den Jahresbeitrag einkassieren. Ein herzliches Vergelt's Gott! Das Pfarrblattteam

Info Kirchberg: Bitte auch die „Alle Welt“ mit € 15,- und die „Leben jetzt“ (vormals „Stadt Gottes“) mit € 41,60 (f. 16 Monate) in der Pfarrkanzlei bezahlen.

SUPPENSONNTAG

■ EINE SUPPE FÜR GERECHTIGKEIT



Im Rahmen der Aktion Familienfasttag laden die Ortsgruppen der Katholischen Frauenbewegung heuer wieder zum Suppenessen ein. Heuer wird das Thema Sorgearbeit ins Rampenlicht gerückt. Die Spenden kommen Frauenprojekten im Süden zu Gute. Heli Meister & Barbara Leitgeb

AKTION FAMILIENFASTTAG

St. Margarethen: So, 13. März um 10 Uhr
Kirchberg: So, 6. März um 8.45 Uhr

ÖFFENTLICHKEITSTEAM PFARRE KIRCHBERG/RAAB

Gesamtleitung: Christine Hirschmann
pfarrkirchberg.aktuell@gmx.at

Pfarrblatt: Julia Fellner ☎ 0664 9473519

Pfarr-Whatsapp-Gruppe: Helmut Teschl ☎ 0664 73055737

Pfarr-Facebook-Seite: Kevin Franz ☎ 0664 8621929

Pfarrhomepage: Christine Hirschmann ☎ 0676 8749 3236

Andrea Hirschmann ☎ 0664 2190423

Neubauer Josef ☎ 0664 5420913

Hast du Fragen, Anregungen, Ideen? Schreib uns, ruf uns an oder sprich mit uns! Wir freuen uns auf deine Meinung!



EINE ANTWORT AUF DIE FRAGE
WAS IST GLAUBE?

Der Glaube ist die Kraft, in der wir Gott zustimmen, seine Wahrheit anerkennen und uns persönlich an ihn binden.

Der Glaube ist der von Gott geschaffene Weg in die Wahrheit, die Gott selbst ist. Weil Jesus „der Weg, die Wahrheit und das Leben“ Joh.14,6 ist, kann dieser Glaube keine bloße Haltung, keine „Gläubigkeit“ an irgendetwas sein. Der Glaube hat einerseits klare Inhalte, zu denen sich die Kirche im Glaubensbekenntnis (Credo) bekennt und die zu schützen ihre Aufgabe ist. Wer das Geschenk des Glaubens annehmen, wer also glauben will, der bekennt sich zu diesem quer durch die Zeiten und Kulturen treu bewahrten Glauben.

Andererseits geht es im Glauben um die vertrauende Beziehung zu Gott mit Herz und Verstand, mit allen emotionalen Kräften. Denn der Glaube wird „erst in der Liebe wirksam“ Gal 5,6. Ob einer wirklich an den Gott der Liebe glaubt, zeigt sich nicht an seinen Beteuerungen, sondern an den Taten seiner Liebe.

Glauben bedeutet Gott liebhaben, für lieb erklären, Gott gutheißen, Gott loben. Wenn immer mehr Leute heute den Lobpreis entdecken, werden sie die Wahrheit finden. „Menschen und menschliche Dinge muss man kennen, um sie zu lieben. Gott und göttliche Dinge muss man lieben, um sie zu kennen.“ Blaise Pascal (1623-1662) Mathematiker und Philosoph

Christine Hirschmann



Quelle: Texte entnommen aus Youcat zusammengestellt von Christine Hirschmann, Januar 2022, Fotos: Fellner, Matz

DIE LEIDENSGESCHICHTE JESU



Jesus und seine Jünger treffen sich beim letzten Abendmahl.



Jesus und seine Freunde gehen in den Garten Gethsemane. Jesus betet. Er hat Angst.



Soldaten kommen. Sie verhaften Jesus.



Pilate spricht das Urteil. Jesus muss sterben. Er wird gekreuzigt.



Jesus muss das schwere Kreuz selbst tragen. Viele Menschen lachen ihn aus. Die Soldaten schlagen ihn.



Jesus ist angekommen. Die Soldaten machen ihn mit Nägeln und Seilen am Kreuz fest.



Jesus hat keine Kraft mehr. Er stirbt.

↓ Osterlabyrinth: Hilf den Osterhasen den Weg zu Eiern, Karotte und Nest zu finden!



Zum Nachbasteln:
Aus einem Karton ein Ei schneiden und mit selber Wolle umwickeln.
Schnabel, Augen und Füße aus orangen Papier schneiden und auf das Ei kleben.



KAROTTEN-MUFFINS

Zutaten für ca. 10 Muffins

140g Mehl, 80g Zucker, 2 Eier, 90g Öl, 100g fein geriebene Karotten, 80g gemahlene Mandeln, 0,5 Pkg. Backpulver, 1 Prise Zimt

Zubereitung: Für den Rührteig Eier und Zucker sehr gut schaumig rühren. Dann das Öl langsam einfließen lassen. Weizenmehl, Backpulver, Nüsse, Zimt und Karottenraspeln dazugeben und alles noch einmal kurz durchrühren.

Den Teig in die vorbereiteten Muffinformen füllen und im vorgeheizten Backofen bei 170 Grad ca. 25 Minuten backen. Die Muffins auskühlen lassen und nach Wunsch noch mit Zuckerglasur und Marzipankarotten verzieren.

Quelle: <https://www.backenmitchristina.at/rezpte/karottenmuffins> & <https://classmill.com/ms-egg/religion/m/cbwkg>



Die Mutter deckt ihre Zwillinge Adam und Ernst zu. Einer der Jungen kichert die ganze Zeit, da fragt die Mutter: „Was ist denn so lustig?“ „Du hast Adam zweimal gewaschen und mich gar nicht!“

Steht ein Schwein vor einer Steckdose: „Na, Kumpel, wer hat dich denn eingemauert?“

Was ist grün und schnurrt? Eine Katze im Froschkostüm!

Was sagt ein Gletscher zum Klimawandel? Wir werden Seen.

Wie nennt man einen traurigen Kaffee? Despresso.



Neu - Neu - Neu
Heilige Holztransporte

Pfarrer Bernhard Preiß muss einen Nebenjob annehmen!

Auf Grund der Kirchenaustritte und der damit verbunden immer knapper werdenden Finanzmittel, kann die Diözese die Pfarrer nicht mehr voll entlohnen.

Auch Bernhard ist von dieser Gehaltskürzung betroffen. Um dieses Finanzloch auszugleichen, hat Pfarrer Bernhard seit kurzem eine Einmann-Firma gegründet und bietet kleine lokale Holztransporte im häuslichen Umfeld an. Zum Einsatz kommt dabei eine geflochtene Rückentrage. Anmeldungen für diese Transporte an das Pfarramt, oder per Mail an heilige.kleinholztransporte@kirche.com.



Datenschutzgrundverordnung: Wir müssen darauf hinweisen, dass Veröffentlichungen von Fotos und Daten der Zustimmung der einzelnen Personen bedürfen. Wenn wir Bilder und Personendaten präsentieren, gehen wir davon aus, dass diese Zustimmung erfolgt ist. Wer das nicht will, möge dies bitte kundtun.

Datenschutzgrundverordnung: Wir müssen darauf hinweisen, dass Veröffentlichungen von Fotos und Daten der Zustimmung der einzelnen Personen bedürfen. Wenn wir Bilder und Personendaten präsentieren, gehen wir davon aus, dass diese Zustimmung erfolgt ist. Wer das nicht will, möge dies bitte kundtun.

■ TAUFEN IN KIRCHBERG/RAAB

Finn Brandl Eltern: Michael Hirschmann und Lisa Marie Brandl, Hof
Timo-Leonhard Josef Schwanner Eltern: Bernhard Strobl und Bettina Sara Schwanner

■ TAUFEN IN ST. MARGARETHEN/RAAB

Emely Puchleitner Eltern: Christopher Puchleitner und Barbara Puchleitner geb. Kapper
Andia Ghobadi Eltern: Mohammed Reza Ghobadi und Fatemeh Sajadian

■ GEBURTSTAGE KIRCHBERG/R. (März - Juni)

- 100 Jahre Josef Ulrich..... Berndorf
- 98 Jahre Karoline Ulrich..... Wörth/Berndorf
- 96 Jahre Mathilde Matzhöld..... Wörth
- 96 Jahre Angela Gasper..... Mehlteuer
- 96 Jahre Elfriede Wesselowitsch..... Mehlteuer
- 95 Jahre Erna Rauch..... Oberstorcha
- 94 Jahre Karl Kaufmann..... Wörth
- 94 Jahre Herta Röhrenböck..... Fladnitz
- 93 Jahre Alfred Frischenschlager..... Studenzen
- 92 Jahre Alois Sundl..... Wörth
- 92 Jahre Edeltraut Neumeister..... Kirchberg
- 92 Jahre Ingeborg Swatschina..... Studenzen
- 91 Jahre Mathilde Linhardt..... Kirchberg
- 91 Jahre Theresia Theißl..... Wörth
- 91 Jahre Aloisia Höfler..... Tiefernitz
- 91 Jahre Rosa Frisch..... Berndorf
- 91 Jahre Angela Hiebaum..... Hof
- 91 Jahre Emma Unger..... Wörth
- 91 Jahre Rudolf Stangl..... Wörth
- 91 Jahre Gertrude Strobl..... Oberdorfberg
- 90 Jahre Josef Krisper..... Wörth
- 90 Jahre Josefa Suppan..... Wörth
- 90 Jahre Josef Titz..... Radersdorf
- 90 Jahre Aloisia Kirchwegner..... Siegersdorf
- 90 Jahre Anton Monschein..... Wörth
- 85 Jahre Adolf Bischof..... Kirchberg
- 85 Jahre Johanna Rebernik..... Wörth
- 85 Jahre Margarethe Szlamar..... Mehlteuer
- 85 Jahre Magdalena Zirkl..... Schönberg
- 80 Jahre Herbert Ziehenberger..... Fladnitz
- 80 Jahre Johann Mühlbacher..... Kirchberg
- 80 Jahre Hermine Dunst..... Kirchberg
- 80 Jahre Edeltraude Pucher..... Siegersdorf
- 80 Jahre Florian Kleinhansl..... Kirchberg
- 80 Jahre Herta Kleinhansl..... Kirchberg
- 80 Jahre Anna Weinzierl..... Studenzen
- 80 Jahre Friedrich Monschein..... Studenzen

■ GEBURTSTAGE MARGARETHEN/RAAB (März - Mai)

- 98 Jahre Theresia Löffler..... Sulz
- 96 Jahre Sophie Buchmüller..... Goggitsch
- 96 Jahre Johanna Schlögl..... Takern II
- 94 Jahre Gertrud Clement..... Zöbing
- 94 Jahre Erika Kratky..... St. Margarethen
- 93 Jahre Josef Resch..... St. Margarethen
- 93 Jahre Johann Herold..... Sulz
- 92 Jahre Maria Simon..... Entschendorf
- 92 Jahre Anton Buchmüller..... Goggitsch
- 92 Jahre Ludmilla Grabner..... St. Margarethen
- 91 Jahre Johann Hüttenmayer..... St. Margarethen
- 91 Jahre Maria Karner..... Takern II
- 91 Jahre Eduard Macher..... Entschendorf
- 90 Jahre Emma Locker..... St. Margarethen
- 90 Jahre Maria Käfer..... St. Margarethen
- 90 Jahre Johann Prasch..... St. Margarethen
- 90 Jahre Sophia Hermann..... Takern I
- 90 Jahre Simon Macher..... Entschendorf
- 85 Jahre Dr. Helfried Jentl..... St. Margarethen
- 85 Jahre Erna Unger..... Kroisbach
- 85 Jahre Alfons Schweinzer..... Takern II
- 85 Jahre Frieda Pallier-Rosenberger..... Takern I
- 80 Jahre Siegfried Eberl..... Entschendorf
- 80 Jahre Theresia Wiefler..... Kroisbach

■ PFARRVERBAND JAHRESSTATISTIK 2021

Taufen:	MG 35 (35).....	KB 47 (42)
davon ♂.....	MG 16 (18).....	KB 26 (21)
davon ♀.....	MG 19 (17).....	KB 21 (21)
davon auswärtig.....	MG 10 (13).....	KB 17 (06)
auswärts getauft.....	MG 06 (01).....	KB 05 (06)
Trauerungen:	MG 07 (02).....	KB 06 (01)
davon auswärtig.....	MG 04 (00).....	KB 04 (01)
auswärts getraut.....	MG 01 (01).....	KB 00 (00)
Todesfälle:	MG 27 (39).....	KB 42 (37)
davon ♂.....	MG 16 (23).....	KB 22 (17)
davon ♀.....	MG 11 (16).....	KB 20 (20)
ältester ♂.....	MG 94 (99).....	KB 98 (95)
älteste ♀.....	MG 99 (96).....	KB 92 (97)
Austritte:	MG 20 (27).....	KB 37 (22)
davon ♂.....	MG 12 (11).....	KB 20 (10)
davon ♀.....	MG 08 (16).....	KB 17 (12)
Wiedereintritte:	MG 02 (03).....	KB 08 (05)
davon ♂.....	MG 00 (02).....	KB 04 (04)
davon ♀.....	MG 02 (01).....	KB 04 (01)
Erstkommunion:	MG 37 (52).....	KB 37 (41)
Firmlinge:	MG 38 (39).....	KB 42 (54)

MG=St. Margarethen/R. | KB=Kirchberg/R.
♂=männlich | ♀=weiblich | (Vergleichszahlen 2020)

Fang jetzt zu leben an und zähle jeden Tag als ein Leben für sich.

Seneca

■ DANKE

Ein herzliches DANKE an die Fa. Ernst Bonstingl für die Schotterspende im Zuge der Vergrößerung des Friedhofparkplatzes.

Karl Friedheim

■ VERSTORBENE ST. MARGARETHEN/R.

 + Karl + Zotter 94 Jahre Entschendorf	 + Josef + Stipsic 90 Jahre Kroisbach	 + Magdalena + Sailer 95 Jahre Takern I	 + Heinrich + Raminger 87 Jahre Sulz	 + Theresia + Kienreich 96 Jahre Takern II, Fernitz	 + Rosina + Glanzer 94 Jahre Sulz
--	---	---	--	---	---

 + Josef Perl + 84 Jahre Entschendorf, Söchau	 + Rosina + Reishofer 93 Jahre St. Margarethen/R.
--	---

■ VERSTORBENE KIRCHBERG/R.

 + Thomas + Prägartner 43 Jahre Studenzen	 + Stefan + Schnaderbeck 82 Jahre Studenzen	 + Rosa + Novinscak 98,5 Jahre Wörth	 + Martha + Göbler 83 Jahre Wörth
--	--	---	--

 + Josef + Prödl 90 Jahre Kirchberg/R.	 + Johann + Sampl 63 Jahre Fladnitz	 + Hermine + Schwarzl 96 Jahre Fladnitz	 + Karl + Kröll 86 Jahre Erbersdorf	 + Karl + Kolmitzer 73 Jahre Kirchberg/R.	 + Josefa + Dunkl 91 Jahre Fladnitz
--	---	---	---	---	---

 + Erna + Köhldorfer 86 Jahre Schönberg	 + Bernhard + Steirer 65 Jahre Graz	 + André + Fruhmänn 21 Jahre Tiefernitz	 + Gunter Schenk + 60 Jahre St. Stefan i. R. Radersdorf	 + Gottfried + Zöbinger 73 Jahre Studenzen	 + Friederike + Weber 87 Jahre Studenzen
---	---	---	---	--	--

Fotos der Verstorbenen von den Angehörigen beigeleitet.

TERMINÜBERSICHT

PFARRE KIRCHBERG AN DER RAAB

SAMSTAGABEND Hinweis:
Samstag-Vorabendmessen in Kirchberg/R. in ungeraden Monaten, in geraden Monaten: Wunsch für Zubring-Service nach St. Margarethen bitte in der Pfarrkanzlei melden (031115 23 19), Danke!

TERMINE

Abendmessen jeden Donnerstag, jeden Samstag in ungeraden Monaten | um 19:00 Uhr (Winterzeit: 18:30 Uhr)
Hl. Messe Sonntag | um 08:45 Uhr
Wortgottesdienst jeden 3. Sonntag in ungeraden Monaten | um 08:45 Uhr
Rosenkranz jeden Donnerstag um 18:30 (Winterzeit: 18 Uhr) | Sonntag um 08:15 Uhr
(Achtung: Wenn am Donnerstag ein Begräbnis stattfindet, entfällt die Abendmesse. Die Verstorbenen der Woche werden dann beim nächsten Gottesdienst miteingeschlossen)

Donnerstag	10.03.	18:30	Abendmesse	
Samstag	12.03.	18:30	Meditation „Kreuzweg“ mit den Firmlingen (keine Abendmesse)	☺
Sonntag	13.03.	08:45	Sonntagsgottesdienst, 08:15 Kreuzweg	
Donnerstag	17.03.	18:30	Abendmesse	
Samstag	19.03.	18:30	Vorabendmesse	
Sonntag	20.03.	08:45	Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung, 08:15 Kreuzweg	
Mittwoch	23.03.	18:30	Meditation „7 Worte Jesu am Kreuz“ mit Sepp Schaffler	
Donnerstag	24.03.	18:30	Abendmesse	
Samstag	26.03.	18:30	Vorabendmesse	
Sonntag	27.03.	08:45	Sonntagsgottesdienst, 08:15 Kreuzweg	
Mittwoch	30.03.	19:00	Hin.Spüren – Meditation zum Passionstuch Dr. Peter Gungl (siehe Seite 20)	
Donnerstag	31.03.	19:00	Abendmesse	
Samstag	02.04.	19:00	Hin.Sehen – Judas, Gastspiel d. Schauspielhauses Graz (siehe Seite 20)	
Sonntag	03.04.	08:45	Sonntagsgottesdienst, 08:15 Kreuzweg	
Mittwoch	06.04.	19:00	Hin.Hören – Podiumsdiskussion (siehe Seite 20)	
Donnerstag	07.04.	19:00	Abendmesse mit Anbetung	
Palmsonntag	10.04.	08:45	Segnung der Palmzweige und Hl. Messe am Kirchpark	
Gründonnerstag	14.04.	19:00	Abendmahlgottesdienst mit Ölbergstunde	
Karfreitag	15.04.	15:00	Karfreitagsandacht für Kinder	☺
		19:00	Karfreitagsliturgie	
Karsamstag	16.04.	ab 06:00	Grabesandachten: 6 Uhr Kirchberg, 7 Uhr Fladnitz, 8 Uhr Oberdorf, 9 Uhr Studenzen und Erbersdorf, 10 Uhr Berndorf und Oberstorcha, 11 Uhr Wörth	
		07:00	Feuersegnung	
		ab 08:00	Osterspeisensegnung (siehe Seite 28)	
		20:00	Osternachtfeier	
Ostersonntag	17.04.	08:45	Osterhochamt	
Ostermontag	18.04.		Kein Gottesdienst in der Pfarrkirche – Emmausgang (siehe Seite 29)	
Donnerstag	21.04.	19:00	Abendmesse	
Sonntag	24.04.	08:45	Sonntagsgottesdienst	
Donnerstag	28.04.	19:00	Abendmesse	
Sonntag	01.05.	08:45	Pfarrfest – Festgottesdienst	☺
Mittwoch	04.05.	08:45	Hl. Messe zum Tag des Pfarrpatrons	
Donnerstag	05.05.	19:00	Abendmesse mit Anbetung	
Samstag	07.05.	19:00	Vorabendmesse	
Sonntag	08.05.	08:45	Sonntagsgottesdienst	
Donnerstag	12.05.	19:00	Abendmesse	
Samstag	14.05.		15:00 - 19:00 Uhr Anbetungsstunden, gestaltet vom Gebetskreis, 19.00 Uhr Hl. Messe	
Sonntag	15.05.	08:45	Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung	
Donnerstag	19.05.	19:00	Abendmesse	
Samstag	21.05.	19:00	Vorabendmesse	
Sonntag	22.05.	08:45	Sonntagsgottesdienst	
Donnerstag	26.05.	10:00	Erstkommunion	☺
Samstag	28.05.		09:00 und 12:00 Firmung	☺
Sonntag	29.05.	08:45	Sonntagsgottesdienst	
Donnerstag	02.06.	19:00	Abendmesse mit Anbetung	
Sonntag	05.06.	08:45	Sonntagsgottesdienst	
Montag	06.06.	10:00	Drei-Pfarrren-Treffen am Zöbingberg	
Donnerstag	09.06.	19:00	Abendmesse	
Sonntag	12.06.	08:45	Sonntagsgottesdienst	
Fronleichnam	16.06.	08:45	Hl. Messe – Kirchpark, Christophoruskapelle, Pavillon, Kriegerdenkmal	
Sonntag	19.06.	08:45	Sonntagsgottesdienst	
Donnerstag	23.06.	19:00	Abendmesse	
Samstag	25.06.	19:00	Vorabendmesse	

☺ Pfarrcafé ☺ kindgerechte Gestaltung
☺ Pfarrcafé ☺ kindgerechte Gestaltung

TERMINÜBERSICHT

PFARRE ST. MARGARETHEN/RAAB

SAMSTAGABEND Hinweis:
Samstag-Vorabendmessen in St. Margarethen/R. nur in geraden Monaten, in ungeraden Monaten: Wunsch für Zubring-Service nach Kirchberg bitte in der Pfarrkanzlei melden (031115 24 53), Danke!

TERMINE

Abendmessen jeden Freitag, jeden Samstag in geraden Monaten | um 19:00 Uhr (Winterzeit: 18:30 Uhr)
Hl. Messe jeden Sonntag | um 10:00 Uhr
Wortgottesdienst jeden 3. Sonntag in geraden Monaten | um 10:00 Uhr
Rosenkranz jeden Sonn- und Feiertag um 09:25 Uhr | jeden Samstag in geraden Monaten | 18:30 Uhr (Winterzeit: 18:00 Uhr)
Rosenkranz am Herz-Jesu-Freitag 1. Freitag im Monat | um 18:25 Uhr (Winterzeit: 17:55 Uhr)
(Achtung: Wenn am Freitag ein Begräbnis stattfindet, entfällt die Abendmesse.)

Freitag	11.03.	18:30	Abendmesse (17:55 Kreuzwegandacht)	
Samstag	12.03.	18:30	Vorabendmesse (10:00 u. 11:30 Tauffeier)	
Sonntag	13.03.	10:00	Sonntagsgottesdienst – Suppenonntag	
Freitag	18.03.	18:30	Abendmesse (17:55 Kreuzwegandacht)	
Sonntag	20.03.	10:00	Sonntagsgottesdienst	
Donnerstag	24.03.	15:00	Wortgottesdienstfeier m. Vorstellung d. neuen Pfarrgemeinderäte im Seniorenheim SeneCura	
Freitag	25.03.	18:30	Abendmesse (17:55 Kreuzwegandacht)	
Sonntag	27.03.	10:00	Sonntagsgottesdienst	
Freitag	01.04.	19:00	Abendmesse mit Anbetung (17:55 Kreuzwegandacht)	
Samstag	02.04.	19:00	Vorabendmesse	
Sonntag	03.04.	10:00	Sonntagsgottesdienst (11:30 Tauffeier)	
		19:00	Abendmesse (18:25 Kreuzwegandacht)	
Samstag	09.04.	19:00	Vorabendmesse (11:30 Tauffeier)	
Palmsonntag	10.04.	10:00	Palmweihe und Hl. Messe am Kirchplatz	
Gründonnerstag	14.04.	15:00	Gottesdienst im Seniorenheim SeneCura	
		19:00	Feier des letzten Abendmahles	
Karfreitag	15.04.	15:00	Kinderkreuzweg	☺
		19:00	Karfreitagsliturgie	
Karsamstag	16.04.	07:00	Feuerweihe	
		ab 08:30	Segnung der Osterspeisen (Die Caritassammlung erfolgt bei den Osterspeisensegnungen)	
			Grabesandachten um 09:00 und um 11:00	
		20:00	Osternachtfeier	
Ostersonntag	17.04.	10:00	Osterhochamt	
Ostermontag	18.04.	10:00	Emmausgang: Hl. Messe bei der Kulmer-Kapelle am Steinberg (Treffpunkt: 08:30 Kirche)	
Freitag	22.04.	19:00	Abendmesse	
Samstag	23.04.	19:00	Vorabendmesse	
Sonntag	24.04.	10:00	Sonntagsgottesdienst - Florianisonntag (anschließend Tauffeier um 11:30)	
Freitag	29.04.	19:00	Abendmesse	
Samstag	30.04.	19:00	Vorabendmesse	
Freitag	06.05.	19:00	Abendmesse mit Anbetung	
Sonntag	08.05.	10:00	Sonntagsgottesdienst	
Freitag	13.05.	19:00	Abendmesse	
Sonntag	15.05.	10:00	Sonntagsgottesdienst	
Freitag	20.05.	19:00	Abendmesse	
Samstag	21.05.	11:30	Taufeier	
Sonntag	22.05.	10:00	Sonntagsgottesdienst	
Mo.- Mi.	23. - 25.05.		Bittprozessionen ab 18:30 Uhr, Details siehe Seite 29	
Donnerstag	26.05.	10:00	Christi Himmelfahrt, Hl. Messe	
Freitag	27.05.	19:00	Abendmesse	
Sonntag	29.05.	10:00	Sonntagsgottesdienst, anschließend Pfarrcafé	
Freitag	03.06.	19:00	Abendmesse mit Anbetung	
Samstag	04.06.	19:00	Vorabendmesse (11:00 Tauffeier)	
Sonntag	05.06.		09:00 und 11:00 Firmung	☺
Freitag	10.06.	19:00	Abendmesse	
Samstag	11.06.	09:00	09:00 und 11:00 Erstkommunion	☺
Sonntag	12.06.	10:00	Dreifaltigkeitssonntag, Wortgottesdienst	
Fronleichnam	16.06.	08:00	Hl. Messe in der Kirche, anschließend Fronleichnamsprozession	
Freitag	17.06.	19:00	Abendmesse	
Samstag	18.06.	19:00	Vorabendmesse	
Sonntag	19.06.	10:00	Sonntagsgottesdienst in der Hügellandhalle – Bereichsfeuerwehrtag	
Freitag	24.06.	19:00	Abendmesse	
Sonntag	26.06.	09:00	Pfarrfest - Festgottesdienst	☺



VORSTELLUNG EINES WORTGOTTESDIENSTLEITERS

Warum ich WGD-Leiter wurde? Damals hat unser verstorbener Pfarrer Jamnig in weiser Voraussicht einige Personen in der Pfarre, die seiner Meinung nach geeignet erschienen, aktiv gefragt. Nach kurzem Überlegen und Absprache mit meiner Frau, war klar, das mach ich. Auch habe ich in meiner Schul-/Internatszeit im „Bischgym“ Graz schon viele unterschiedliche Feierformen erleben dürfen, welche ich immer als Bereicherung erlebte, was meine Entscheidung zusätzlich bekräftigte.

Der Dienst umfasst in unserer Pfarre doch einiges: Vom Abhalten eines Wortgottesdienstes im Seniorenheim oder an einem Sonntag, anstelle der hl. Messe, wie es sich in unserem Pfarrverband schon über Jahre etabliert hat, bis hin zum Abhalten von Adventkranzsegnungen oder der Osterspeisensegnung – die wohl zu den schönsten Aufgaben zählen, da wir hier sicher am „breitesten“ wirken und sehr viele Menschen erreichen, die sonst im Alltag eines Kirchenjahres nicht zu den „Stammgästen“ zählen.

Grundsätzlich sehe ich den Dienst als großartige Möglichkeit, meine Glaubensüberzeugung weiterzugeben. Mein alltägliches Leben mit Gott anzuschauen, der mir/uns täglich hilft alle Höhen und Tiefen zu meistern und darauf zu vertrauen, dass nicht alles nur von uns Menschen abhängt.

Es ist für mich auch die Möglichkeit, mich in die Kirche einzubringen und so zu versuchen, den „ewigen Staub“ den viele mit Kirche in Verbindung bringen, ein wenig aufzuwirbeln; vorzuleben und weiterzugeben, dass Glaube in der heutigen Zeit nichts an Strahlkraft verloren hat, sondern ganz im Gegenteil, genau in unsere turbulente, gespaltene, verwirrte Welt passt und jeder und jedem helfen kann! Glaube gibt jeden Tag aufs Neue die Möglichkeit, mit allen Sorgen, Ängsten und Nöten, mit allem Guten, mit jeder Begeisterung, mit jedem Dank vor ihn hinzutreten und um seinen Beistand, seine Begleitung und seinen Segen zu bitten!

In der Vorbereitung zu einem WGD bin ich außerdem immer der am meisten Beschenkte. Ich nehme mir sonst kaum so ausführlich Zeit, um mich mit Bibelstellen in ihrer Tiefe auseinanderzusetzen – sei es rein geschichtlich aber auch, was war damals gemeint, warum war es schon damals so „merk“-würdig – also ich meine, warum es des Merkens würdig war, dass es in dem meistgelesenen Buch steht und wie kann ich diese Botschaft im heute, hier und jetzt für mich, für uns interpretieren! In der Familie ist die Vorbereitung auch immer irgendwie besonders. Ich hole mir hier das Okay, ob ich das wohl so sagen kann. Wir diskutieren über unterschiedliche Meinungen. Ich freue mich natürlich nach einem Wortgottesdienst über ehrliches Feedback und da sind dankenswerter Weise immer wieder Verbesserungsvorschläge dabei.

Da ich mich als „Laie“ in meinem Tun verstehe, habe ich nicht den Anspruch, alles immer 100%ig theologisch richtig auszulegen; ich kann nur mein Bestes dafür tun und mich nach bestem Wissen & Gewissen für die Sache einsetzen!

Danke an dieser Stelle, dass Wortgottesdienste in unserer Pfarre so gut angenommen werden und die Bereitschaft zum Mitgestalten und Mitfeiern durchaus groß ist. Auch lade ich jede/jeden herzlich ein, der/die bis dato vielleicht eine gewisse Skepsis dieser Art der Feier entgegenbringt, sich darauf einzulassen und mal einen Wortgottesdienst zu besuchen!



GERHARD TAUSCHMANN
geb. 1975; wohne mit meiner Frau Babsi und meinen Söhnen Jonas & Noah in Glawoggen; Verkaufsleiter bei Fa. Mapei;

■ PFARRVERBAND

OSTERKOMMUNION

Angela Göllles & Helga Matz

Osterkommunion für Angehörige zuhause: Kann ab sofort in den Pfarrkanzleien angemeldet werden.

■ PFARRVERBAND

KARSAMSTAG SPEISENSEGNUNGEN

mit den Priestern, Diakonen & Wortgottesdienstleitern des Pfarrverbandes

■ ST. MARGARETHEN/RAAB

08:30	Takern I
08:30	Takern II
09:00	Entschendorf
09:00	Vötz
09:00	Möblreith
09:00	Sulz
09:30	Glawoggen
09:30	Dirnreith
09:30	Sulzbach
09:30	Kroisbach
10:00	Zöbing
10:00	Seniorenhaus
10:00	Goggitsch
10:00	Steinberg
10:30	Kaplanberg
11:00	Großgier
12:00	Pfarrkirche
15:30	Marterl Berghold

■ KIRCHBERG/RAAB

08:00	Zöbingberg
08:00	Erbersdorf
08:15	Siegersdorf
08:30	Studenzen
09:00	Fladnitz
09:00	Berndorf
09:30	Wörth
09:45	Lormanberg
10:00	Hof
10:00	Tiefernitz
10:15	Oberdorfberg
10:45	Mehlteuer
11:00	Radersdorf
12:00	Pfarrkirche

Auch heuer wird die Caritas- Haussammlung wieder im Rahmen der Speisensegnungen durchgeführt. Ihre Spende geht direkt an bedürftige Menschen in der Steiermark. Danke!



■ PFARRVERBAND

FASTENZEIT KREUZWEG-BETEN

Während der Fastenzeit wird in Kirchberg immer sonntags um 08:15 Uhr und in St. Margarethen immer freitags um 17:55 Uhr in der Pfarrkirche der Kreuzweg gebetet.

■ PFARRVERBAND

OSTERMONTAG EMMAUSGANG

Ostermontag, 18. April 2022

Treffpunkt um 08:30 Uhr bei der Pfarrkirche St. Margarethen an der Raab, Wanderung zur Kulmer Kapelle am Steinberg.

■ ST. MARGARETHEN/R.

KARFREITAG KINDERKREUZWEG

Freitag, 15. April, 15 Uhr

Am Karfreitag lädt die Jungschar zum Kinderkreuzweg um die Kirche. Wir freuen uns auf euer Kommen und Mitfeiern!

■ KIRCHBERG/RAAB

WETTERÄMTER

03. Mai	..... Dorfhaus Fladnitz	..... 19:00 Uhr
04. Mai	..... Mehlteuer/Tiefernitz (Kapelle wird noch bekannt gegeben)	..... 19:00 Uhr
10. Mai	..... Kapelle in Wörth	..... 19:00 Uhr
11. Mai	..... Kapelle in Erbersdorf	..... 19:00 Uhr
17. Mai	..... Dorfkapelle in Berndorf	..... 19:00 Uhr
18. Mai	..... Kubica-Kapelle am Lormanberg	..... 19:00 Uhr
24. Mai	..... Kapelle in Hof (Bitttag)	..... 19:00 Uhr
25. Mai	..... Pfarrkirche Kirchberg (Bitttag)	..... 19:00 Uhr
31. Mai	..... Studenzen, Siegersdorf (Kapelle wird noch bekannt gegeben)	..... 19:00 Uhr
01. Juni	..... Kapelle in Radersdorf	..... 19:00 Uhr
14. Juni	..... Kapelle am Oberdorfberg	..... 19:00 Uhr

■ ST. MARGARETHEN/RAAB

MAIANDACHTEN

Dorfkapelle Goggitsch	..... jeden Sonntag um 19:00 Uhr
Kroisbach	..... Termine werden örtlich bekanntgegeben
Trummer-Kapelle am Kleinzöbingberg	..... jeden Donnerstag um 19:00 Uhr
Dorfkapelle Zöbing	..... jeden Sonntag um 19:00 Uhr
Dorfkapelle Entschendorf	..... Termine werden örtlich bekanntgegeben
Heiliger-Kapelle am Kleeberg	..... 4., 7., 11., 14., 18., 22., 25. & 29. Mai, um 19:00 Uhr
Kapelle Familie Hammer in Möblreith	..... jeden Sonntag um 19:00 Uhr
Dorfbildstock in Sulz	..... jeden Dienstag und Donnerstag jeweils um 19:00 Uhr
Lamprecht-Kapelle in Takern I	..... Termine werden örtlich bekanntgegeben
Kreuz bei Fam. Kölbl in Takern II	..... Termine werden örtlich bekanntgegeben
Kreuz bei Fam. Preis in Großgier	..... Termine werden örtlich bekanntgegeben
Johanniskapelle in St. Margarethen/R.	..... jeden Sonntag um 19:00 Uhr
Pfarrkirche St. Margarethen/R.	..... jeden Freitag um 18:30 Uhr

■ PFARRVERBAND

BITTTAGE Gebetsprozession, Wetteramt, Allerheiligenlitanei und Wettersegen

1. St. Margarethen/R. 23. Mai 18:30 Bittprozession ab Finkkreuz in Glawoggen, 19 Uhr Wortgottesdienst in der Pfarrkirche
 2. St. Margarethen/R. 24. Mai 18:30 Bittprozession ab Pfarrkirche, 19 Uhr Hl. Messe b. d. Schreiber-Kapelle i. Kroisbach
 3. St. Margarethen/R. 25. Mai 18:30 Bittprozession ab Pfarrkirche, 19 Uhr Hl. Messe bei der Karner-Kapelle in Takern II
-
1. Kirchberg/Raab: 24. Mai 18:30 Bittprozession ab Birchbauerkreuz bis Kapelle in Hof (Hl. Messe)
 2. Kirchberg/Raab: 25. Mai 18:30 Bittprozession ab Schafflerkreuz zur Pieta bis Pfarrkirche (Hl. Messe)

PIETA

ERINNERUNG AN DIE SCHMERZENS MUTTER JESU

Ostern, ein Gedenken an das Leiden und Sterben Jesu, aber auch ein Fest ob der Auferstehung Christi, eines Neubeginns, der Umwandlung und des Erwachens in der Natur.

Nach dem Kreuz Christi ist wohl eines der berühmtesten Bilder bzw. Skulpturen die Darstellung der Pieta. Bei uns in Kirchberg steht eine solche bei der Einfahrt zur Schule. Diese wurde einst als Bitte und Dank aus den Nöten der Pestzeit (1691 – 1693) errichtet.

Nach den lateinischen Worten „DOMINA NOSTRA DE PIETATE“ lautet die Übersetzung „unsere Herrin von Mitleid“. In der bildenden Kunst ist die Darstellung Marias als MATER DOLOROSA (Schmerzensmutter) bekannt und wird auch VESPERBILD genannt. Dieses Motiv ist seit dem 14. Jahrhundert gebräuchlich. Die Bezeichnung Versperbild beruht auf der Vorstellung, dass nach der Kreuzabnahme Maria den Leichnam ihres Sohnes am Karfreitag ungefähr zur Zeit des Abendgebets, der Vesper, entgegennahm.

Die wohl schönste und bewundernswerteste Pieta steht im römischen Petersdom. Der französische Kardinal Jean de Billheves wollte – da er der Kirche in Rom diene – noch lange nach seinem Tod in Erinnerung bleiben und beauftragte Michelangelo (16. Jahrhundert) ein Denkmal für sein Grab zu errichten. Der Künstler hat das Werk aus einem einzigen Marmorblock geformt. Nach mehr als 200 Jahren wurde die Pieta in den Petersdom verlegt. 1972 wurde sie von einem ungarischen Geologen beschädigt. Die Restaurierung dauerte 10 Monate. Die Pieta kam danach hinter Panzerglas.

Der Priester Martin Gutl schrieb einst: „... Der Mensch lernt wenig aus der Geschichte. Er leidet nach wie vor unsagbar viel ... Ich gehe in eine Kirche und höre die Worte der Osterbotschaft ... Viele von uns fragen: „Wer befreit uns vom Stein, der auf unserem Leben lastet?“. Ich höre die Antwort des auferstandenen Herrn: „Warum weinst du? Ich war tot; doch siehe, ich lebe! ... Fürchte dich nicht, ich bin bei dir! Dein Erlöser lebt. Siehe, ich mache alles neu!“.

Mögen uns diese Worte immer TROST und HOFFNUNG sein!

Dorith Posch



KIRCHBERG/RAAB
MÜTTERBETEN

Katholische Frauenbewegung Kirchberg
8. März, 5. April, 3. Mai & 7. Juni
Jeweils dienstags um 18:30 Uhr.
Bitte Seiteneingang benutzen.

ST. MARGARETHEN/RAAB
FAMILIENFASTTAG

Kath. Frauenbewegung, Heli Meister
So, 13. März 2022, 10 Uhr
Pfarrkirche St. Margarethen/R.
Anlässlich des Familienfasttages laden wir auch heuer wieder herzlich zum Gottesdienst mit anschließendem „Suppenessen“ im Pfarrheim ein. Sollten es die Corona-Maßnahmen nicht erlauben, gibt es sicher wieder die Suppe im Glas zum Mitnehmen.

KIRCHBERG/RAAB
DIE SIEBEN LETZTEN WÖRTE JESU AM KREUZ

Josef Schaffler
Mi, 23. März 2021, 18.30 Uhr
Pfarrkirche Kirchberg/R.
Meditation in der Fastenzeit
Gestaltung: Sepp Schaffler
Die Betrachtung der sogenannten „Sieben letzten Worte Jesu“ die er am Kreuze sprach, möge unser Herz erreichen und ergreifen. In dieser Andacht finden wir das Gebet, die Betrachtung der Worte Jesu, Musik, Fürbitten und Psalmen wieder.

PFARRVERBAND
FRONLEICHNAM

Wir bitten, die Häuser und Gärten entlang der Fronleichnamspzession festlich zu schmücken.

ST. MARGARETHEN/RAAB
MUTTERTAGSFEIER

Kath. Frauenbewegung, Heli Meister
Fr, 6. Mai 2021, 18.30 Uhr
Pfarrkirche St. Margarethen/R.
Einladung zur Muttertagsfeier am Freitag, 6. Mai, 18.30 Uhr Maianacht, danach Frauenmesse und anschließend sind alle Frauen zur Muttertagsfeier im Pfarrheim eingeladen.

PFARRVERBAND
HIN.FÜHRUNG

Team Zone Kirchberg/Raab
Mi, 1. April 2020, 19 Uhr
Meditation zum Fastentuch
Sa, 4. April 2020, 18.30 Uhr
Gastspiel Judas
Mi, 8. April 2020, 19 Uhr
Gespräch am Podium
in der Pfarrkirche Kirchberg

Eintritt freie Spende!
Detail-Infos siehe Seite 20

ST. MARGARETHEN/RAAB
MINIS GESUCHT!

Stefan Krindlhofer
Hast du Lust Ministrant zu werden, dann komm vorbei!
Jeweils 1 Stunde vor der Jung-scharstunde von 9-10 Uhr.
Wir freuen uns auf Dein Kommen!

KIRCHBERG/RAAB
KIDS AUFGEFASST!

Katholische Jung-schar
Glaubst du, dass man im Pfarrheim Merkbball oder „Versteinerte Hex“ spielen kann? Glaubst du, dass wir mit Begeisterung mit den Hiegers „Mesiti Amen“ singen? Damit du Gewissheit hast, wie es bei der Jung-schar läuft, dann schau vorbei. Du bist herzlich willkommen! Wir treffen uns jeden

2. SAMSTAG
um 10:00 im Pfarrheim

Anmeldung und Info:
Helmut Teschl ☎ 0664 7305 5737

ST. MARGARETHEN/RAAB
JUNGSCHAR

Romi Fuik
KOMM VORBEI UND SEI DABEI!
Auf dich warten abwechslungsreiche Spiele, Spaß und neue Freunde. Zusammen als Gruppe erleben wir tolle Sachen. Für Kinder ab 6 Jahre!

Termine:
12.03.2022 10 – 11:30 Uhr
09.04.2022 10 – 11:30 Uhr
15.04.2022 15 Uhr Kinderkreuzweg
07.05.2022 10 – 11:30 Uhr
08.05.2022 Muttertagsmesse
25.06.2022 10 – 11:30 Uhr
09.07.2022 10 – 11:30 Uhr
Ort & Treffpunkt: Pfarrheim

Frühlings- und Osterartikel für Klein und Groß nur für kurze Zeit!
im unseren Vinziladen!
Karwoche geschlossen
VINZILADEN KIRCHBERG AN DER RAAB
HEILIGENFLORIAN

KIRCHBERG/RAAB
WANDER MIT!

Renate Deutsch | DSG
So, 22. Mai 2021, 7 Uhr
Treffpunkt: D&M Studenten
Zusatzinfo: Unsere monatliche Kurzwanderung findet an jedem 3. Monatssamstag mit Start um 13 Uhr beim Friedhofparkplatz statt.
Nähere Informationen bei Obfrau Renate Deutsch ☎ 0664/53 28 107

BESTATTUNG

Kirchberg an der Raab
Norbert Rath ☎ 0676/75 11 055
St. Margarethen an der Raab
Karl Friedheim ☎ 0664/54 89 760

MUSIK IM PFARRVERBAND

Kirchenchor Kirchberg/Raab ☎ 0676 87 49 31 61
Männergesangsverein Kirchberg/Raab ☎ 0664 376 81 39
Margarethner Männerchor ☎ 0664 163 66 70
Musikverein Kirchberg/Raab ☎ 0664 451 22 23
Musikverein St. Margarethen/Raab ☎ 0680 21 11 46 7
Junge Stimmen Grenzenlos ☎ 0664 99 33 421
Margarethner Mehrg'sang ☎ 0664 78 499 66
Fladnitzer Singkreis ☎ 03115 23 45
Sulzer Orgelpfeifen ☎ 0664 750 60 958
Zöbinger Wertichor ☎ 0664 12 89 828
Ensemble Kappel ☎ 0664 56 27 54 6
Kraftwerk ☎ 0664 28 34 936
Mix Dur ☎ 0664 132 35 18

VINZILADEN KIRCHBERG/R.

☎ Hört zu: 0677 62 85 01 69
vinzengemeinschaft@gmx.at
f vinzengemeinschaft kirchberg an der raab
DO & FR: 15:00 – 18:00
SA: 09:00 – 11:30
Bitte nur Frühlings- und Sommerware bringen! Karwoche geschlossen.

SOZIALKREIS ST. MARGARETHEN/R.
Verleih von Hilfsmitteln für zu pflegende Angehörige

☎ 0664 222 84 87 - Maria Braunstein
☎ 0664 75 122 991 - Helene Meister

MINISTRANTEN

Kirchberg an der Raab:
☎ 0664 219 04 23 - Andrea Hirschmann
☎ 0664 45 55 936 - Meinhard Lafer
St. Margarethen an der Raab:
☎ 0664 58 47 200 - Stefan Krindlhofer

KIRCHENFÜHRUNGEN

Kirchberg an der Raab:
☎ 03115 25 55 - Dorli Posch
☎ 0676 87 49 32 36 - Christine Hirschmann
St. Margarethen an der Raab:
☎ 0664 11 00 208 - Martina Stix
☎ 03112 62 89 - Martina Stix

SENIOREN

Seniorentreff St. Margarethen
Do. 10.3., 14.4. & 12.5.2022
jeweils um 14 Uhr im Pfarrheim
Info: ☎ 0664 75 122 991
Heli Meister

KINDERBETREUUNG

Kindergarten und -krippe Kirchberg/Raab
8324 Kirchberg/Raab 277
wikikirchberg@aon.at
☎ 03115 48 50
Pfarrkindergarten St. Margarethen an der Raab
8321 St. Margarethen/Raab 35
kiga.stmargarethen-raab@graz-seckau.at
☎ 03115 42 60
Pfarrkinderkrippe St. Margarethen an der Raab
8321 St. Margarethen/Raab 42a/2
krippe.stmargarethen-raab@graz-seckau.at
☎ 0676 87 42 64 90

Tagesmütter

Regionalstelle Gleisdorf:
☎ 03112 64 68
gleisdorf@tagesmutter.co.at
Regionalstelle Feldbach:
☎ 03152 58 09
feldbach@tagesmutter.co.at

Jungschar

St. Margarethen/Raab:
Romana Fuik
Termine siehe Seite 30
10 bis 11:30 Uhr im Pfarrheim
☎ 0664 56 22 753 - R. Fuik

Kirchberg: Helmut Teschl
jeden 2. Samstag
10 bis 11:30 Uhr im Pfarrheim
☎ 0664 73 05 57 37 - H. Teschl

Elternbildung:

EKIZ Kirchberg:
☎ 0664 420 01 85 - R. Rainer
☎ 0676 50 37 361 - E. Castellani
Zwergelgruppe St. Marg.:
☎ 0664 93 76 357 - I. Trummer
jeden MI, von 9 – 11 Uhr

TEAMTAFEL
ST. MARGARETHEN/RAAB

☎ jeden Samstag um 18:30 Uhr Lebensmittelausgabe
☎ Gemeindeamt St. Marg./R.
Info: ☎ 0664 63 86 474
Josef Stubenschrott

NOTRUF

Gesundheitstelefon: ☎ 1450
Krankentransporte: ☎ 148 44
Telefonseelsorge: ☎ 142
www.ordinationen.st
www.apotheken.or.at
☎ 122 Feuerwehr
☎ 133 Polizei
☎ 144 Rettung

ROTES KREUZ - HOTLINE

☎ Hotline & Kursinfo: 0800 222 144

ÄRZTLICHE HILFE

Dr. Patrycja MÖDRITSCHER
Prakt. Ärztin, Tel.: 03115/61 502
Mo..... 08:00 – 12:00
Di.... 08:00 – 12:00 & 16:00 – 18:00
Mi..... 08:00 – 12:00
Do..... 13:30 – 15:30
Fr..... 08:00 – 12:00
Sa..... keine Ordination
Dr. Beatrice GRUBER
Prakt. Ärzte, Tel.: 03115/41 433
Mo.. 08:00 – 12:00 & 15:00 – 17:00
Di..... 08:00 – 12:00
Mi..... 14:00 – 17:00
Do..... 08:00 – 11:30
Fr..... 08:00 – 11:30
Sa..... keine Ordination

Dr. Isabella SZITH
Prakt. Ärztin, Tel.: 03115/32 44
Mo..... 13:00 – 17:00
Di..... 07:30 – 11:30
Mi..... 13:00 – 17:00
Do..... 07:30 – 11:30
Fr..... 07:30 – 11:30
Sa..... keine Ordination

Dr. Thomas GRAßMUGG
Prakt. Arzt, Tel.: 03115 / 28 588
Mo.. 07:30 – 11:30 & 14:00 – 16:00
Di..... 07:30 – 11:30
Mi..... 07:30 – 11:30
Do..... 13:00 – 16:00
Fr..... 07:30 – 11:30
Sa..... keine Ordination

Dr. Ella OBERRAUNER
Zahnärztin, Tel.: 03115 / 49 44-4
Dr. Bernhard & Dr. Birgit KOGLER
Zahnärzte, Tel.: 03115/37 40

Dr. Roland ATZELSDORFER
Zahnarzt, Tel.: 03115/21 730
Dr. Herbert RATH
Tierarzt, Tel.: 03115/23 00

Dr. Susanne SCHMIDT-HARDING
Kleintierpraxis
Tel.: 0664/10 25 425

APOTHEKE
St. Margarethen an der Raab
Tel. 03115/22065

SO ERREICHEN SIE UNS

Ihre Ansprechpersonen im Pfarrverband

**Mag. Bernhard Preiß**

Pfarrer des Pfarrverbandes

0676 / 87 42 63 94

bernhard.preiss@gmx.net

Sprechstunde nach Vereinbarung

**Alois Kremser**

Pfarrer im Ruhestand

0676 / 87 42 62 37

alois.kremser@aon.at

8324 Kirchberg 32

**Gottfried Url**

Diakon im Pfarrverband

0664 / 79 11 420

gottfried.url@aon.at

**Wolfgang Stix**

Diakon im Pfarrverband

0664 / 28 34 936

info@obstbauernhof-stix.at

**Angela Gölles**

Pfarramt Kirchberg/Raab

03115 / 23 19 | Fax DW: 20

kirchberg@graz-seckau.at

<https://kirchberg-raab.graz-seckau.at>

Montag 08:00–11:00

Mittwoch 08:00–11:00

Freitag 08:00–11:00

**Helga Matz**

Pfarramt St. Margarethen/R.

03115 / 24 53 (Tel. & Fax)

helga.matz@graz-seckau.at

<https://st-margarethen-raab.graz-seckau.at>

Mittwoch 08:00–11:00

Donnerstag 16:30–17:30

Freitag 08:00–11:00

IMPRESSUM:

Medieninhaber und verantwortlich für den Inhalt des Pfarrblattes ist der Pfarrverband Kirchberg-St. Margarethen an der Raab, vertreten durch Pfarrer Mag. Bernhard Preiß; Redaktionsteam: Bauer I., Fuik R., Gölles A., Matz H., Hirschmann C., Matz J., Posch D., Teschl H. & E.; Gestaltung: Fellner J., LIA – Büro für grafische Gestaltung; Druck: Impulsdruck Kirchberg: DVR 0029874(1773) St. Margarethen: DVR 0029874(10604)

Redaktionsschluss für die Ausgabe**Sommer 2022 ist 1. Mai 2022**

Thema: ALLES OFFEN

Termine: Pfingsten - Sommerferienende

Erscheinungszeitraum: 4-11. Juni 2022

Beiträge und Fotos bitte an

pfarrblatt.kbmg@gmail.com

MEIN PFARRBEITRAG

Pfarrbewohner erzählen von ihrem Engagement im Pfarrverband

Frohe Ostern wünschen wir allen Pfarrblattasträger/innen, DANKE!

**Karl Nestler**

Neubeginn nach Ober- und Unterschenkelamputation

Erzähle uns bitte kurz von deinem Schicksalsmoment:

Ich war 16, war zu spät dran und wollte meinen Zug nicht verpassen. Leider fuhr er schon, aber ich versuchte trotzdem auf den fahrenden Zug aufzuspringen und das ging leider schief, sodass ich meine Beine verlor. Doch ich habe das beste daraus gemacht und habe mich danach beruflich meinem Handicap gewidmet. (siehe Seite 4)

Wie hast du damals den Neubeginn geschafft, woher hast du die Kraft genommen?

Ich habe immer gewusst was ich möchte und habe mich von meinen Zielen kaum abbringen lassen. Dass man für ein Ziel auch Kraft braucht, das war mir immer bewusst. Für Kraft muss man hart arbeiten bzw. trainieren.

Was macht ein erfülltes, sinnvolles Leben aus?

Dass man mit dem was man tut und leistet zufrieden ist und sich nicht ständig mit anderen vergleicht.

Welchen Stellenwert hat die Familie für dich?

Einen großen, das ist für mich der Rückhalt für mein Leben.

Bist du religiös?

Natürlich, ich gehe aber nicht oft in die Kirche.

Was willst du uns noch sagen?

Man muss sein Schicksal annehmen, erst dann ist der Kopf frei für das weitere Leben. Ich habe mich nie als Behinderter gesehen. Bevor ich es nicht probiert habe, sage ich nie: „Kann ich nicht.“

**Maria Raidl**

Neubeginn nach Leukämie

Erzähle uns bitte kurz von deinem Schicksalsmoment:

Ich war bis zu meiner Pensionierung Landwirtin und Hausfrau. Im Mai 2020, nach genau 4 Monaten Pension, erkrankte ich an Leukämie.

Wie hast du damals den Neubeginn geschafft. Woher hast du die Kraft genommen?

Ich hatte eine sehr gute ärztliche Betreuung, aber in erster Linie hat mir meine Familie geholfen! Mein Mann und unsere 5 Enkelkinder haben mir sehr viel Kraft gegeben.

Was macht ein erfülltes, sinnvolles Leben aus?

Ein erfülltes Leben muss jeder für sich gestalten. Aber Wertschätzung, Zufriedenheit und Achtung spielen eine große Rolle für mich.

Welchen Stellenwert hat die Familie für dich?

Die FAMILIE hat den größten Stellenwert für mich: Meine Familie ist meine „HEIMAT“.

Bist du religiös?

Ich bin in einer religiösen Familie aufgewachsen. Das Gebet hat mich immer begleitet!

Was willst du uns noch sagen?

Ich bin dankbar, dass ich wieder normal leben kann!

Das Pfarrteam,
der Pfarrgemeinderat und
das Pfarrblattteam wünschen
allen PfarrbewohnerInnen
eine segensreiche Fastenzeit
und Frohe Ostern!

für die Pfarren
Stefan Krindlhofer & Maria Lafer
(geschf. Vors. d. Pfarrgemeinderats)